



wohnen heißt
wüstenrot

Wüstenrot Haus- und Städtebau



Forschen. Beraten. Umsetzen.

Stadtentwicklungskonzept Korntal-Münchingen

Bedarfsanalyse Kindertageseinrichtungen
Stand 05.05.2023



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einführung und methodische Vorgehensweise	2
2. Allgemeine Rahmenbedingungen	4
3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze	11
4. Statistische Rahmendaten	30
5. Zukünftige Wohnbau- und Bevölkerungsentwicklung	38
6. Ergebnisse der Elternbefragung	41
7. Bedarfsprognose	54

1. Einführung und methodische Vorgehensweise

Die Ergebnisse der Bevölkerungsvorausrechnung haben gezeigt, dass die Stadt Korntal-Münchingen in den nächsten Jahren durch mehrere **Wohnbauprojekte**, u. a. das Neubaugebiet Korntal-West deutlich an **Einwohnern gewinnen** wird. Darüber hinaus bestehen weitere **Potenzialflächen**, auf denen Wohnungsbau in der langfristigen Perspektive realisiert werden könnte.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen stellt sich die Frage, in welchem Umfang die **Infrastruktureinrichtungen** im Stadtgebiet ausgebaut werden müssen, um den Bedarf der zusätzlichen Einwohner in einem ausreichenden Maß decken zu können. Im Fokus dieser Analyse stehen die **Betreuungsplätze** für die Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt. Die höchste Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang den **Kindertageseinrichtungen** zu.¹

Vor diesem Hintergrund werden nachfolgend zunächst die **rechtlichen Grundlagen** für die Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren dargestellt. Darauf aufbauend erfolgt eine Übersicht über die wichtigsten **Entwicklungstendenzen**, aber auch die **Herausforderungen**, die sich in der Kindertagesbetreuung abzeichnen. Darüber hinaus wird die Bedeutung der Kinderbetreuung als Standortfaktor aus kommunaler Hinsicht herausgearbeitet.

Im Anschluss an die allgemeinen Rahmenbedingungen wird der Fokus auf die **Situation im Stadtgebiet von Korntal-Münchingen** gelegt. In einem ersten Schritt erfolgt eine **Bestandsaufnahme** der Betreuungseinrichtungen mit den dort angebotenen **Betreuungsplätzen** sowie eine **Analyse der Betreuungssituation**. Des Weiteren werden **statistische Daten** ausgewertet, um die quantitative Entwicklung der 0- bis 6-jährigen Kinder im Stadtgebiet in den letzten Jahren nachzuzeichnen. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Elternbefragung vorgestellt und Schlussfolgerungen für den künftigen Bedarf an **Betreuungsplätzen** in quantitativer und qualitativer Hinsicht herausgearbeitet.

Im letzten Schritt wird auf Basis der Ergebnisse der Bevölkerungsvorausrechnung für Korntal-Münchingen der **zukünftige Bedarf an Betreuungsplätzen** für Kleinkinder und Kindergartenkinder abgeleitet. Dabei finden die **Wohnquartiere**, die in der Zukunft entwickelt werden könnten, eine besondere Berücksichtigung. Auf Basis der im Rahmen der Bevölkerungsprognose gebildeten Szenarien wird ermittelt, wie hoch der Bedarf an **Betreuungsplätzen** zukünftig sein könnte.

¹Ergänzt wird das Angebot v. a. bei den unter 3-Jährigen durch die Kindertagespflege.

2. Allgemeine Rahmenbedingungen

2.1 Rechtsanspruch

Das **Sozialgesetzbuch – Achstes Buch (SGB VIII)** regelt als bundesgesetzliche Grundlage die Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Gemäß § 24 Abs. 2 und 3 SGB VIII haben demnach alle Kinder mit Vollendung des ersten Lebensjahres bis zum Schuleintritt einen **Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz**. Im Einzelnen heißt es darin:

„(2) Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder Kindertagespflege.

„(3) Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagesplätzen zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden.“

Zusätzlich haben Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, unter bestimmten Voraussetzungen (z. B. berufliche Tätigkeit oder Ausbildung des/der Erziehungsberechtigten) ebenfalls einen Betreuungsanspruch in einer Kindertageseinrichtung / Kindertagespflege.

Im Hinblick auf die Betreuungsform wird eine Differenzierung zwischen den Altersgruppen vorgenommen. Während die Förderung von Kindern **ab dem dritten Lebensjahr ausschließlich** in einer **Tageseinrichtung** erfolgen soll, kann der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz bei Kindern im Alter zwischen 1 bis unter 3 Jahren auch über Angebote der Kindertagespflege erfolgen.

Der Rechtsanspruch zur Betreuung von Kindern ab dem 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt besteht bereits seit dem Jahr 1996. Der Rechtsanspruch für Kinder ab dem ersten Lebensjahr gilt hingegen erst seit dem 1. August 2013.

2. Allgemeine Rahmenbedingungen

2.2 Entwicklungstendenzen und Herausforderungen in der Kindertagesbetreuung

Die **Entwicklungstendenzen** und **Herausforderungen** in der Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt lassen sich in quantitative und qualitative Faktoren differenzieren. Die wesentlichen Faktoren lassen sich dabei wie folgt zusammenfassen:

Quantitative Faktoren

- **Zunahme der zu betreuenden Kinder**

In den vergangenen Jahren hat die Zahl der zu betreuenden Kinder deutlich zugenommen. Während bis etwa zum Jahr 2011 die Zahl der Kinder insgesamt rückläufig war, sind die Geburtenzahlen seit 2012 wieder angestiegen. Hinzu kommt die starke Zuwanderung in den Jahren 2015/2016 sowie aktuell durch den Krieg in der Ukraine.¹

- **Steigende Inanspruchnahme von Betreuungsangeboten für unter 3-Jährige**

Die Zahl der betreuten Kleinkinder unter 3 Jahren ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. So nahm die Zahl der betreuten Kinder in dieser Altersgruppe im Zeitraum 2012 - 2022 in Baden-Württemberg um mehr als die Hälfte (ca. 58 %) zu. In absoluten Zahlen entspricht dies einem Zuwachs um ca. 36.330 Kinder.²

Seit Inkrafttreten des Rechtsanspruchs auf Betreuung nach dem vollendeten ersten Lebensjahr ist der Bedarf nach frühkindlichen Betreuungsplätzen stark angestiegen. War in den Jahren davor die Berufstätigkeit der Eltern sowie im Einzelfall eine Förderung aufgrund bestimmter Merkmale des Kindes für die frühkindliche Betreuung ausschlaggebend, steht seit Inkrafttreten des Rechtsanspruchs der individuelle Bedarf der Kinder im Vordergrund. Dadurch hat die Zahl der „Leistungsberechtigten“ deutlich zugenommen.³

- **Steigende Betreuungsumfänge**

Im Hinblick auf den Umfang der Betreuungszeiten ist in den vergangenen Jahren ein **kontinuierlicher Anstieg** der in Anspruch genommenen **Betreuungszeiten** festzustellen. Im Zeitraum 2005 bis 2019 ist der **Anteil der in Ganztagesgruppen** betreuten Kinder von 4,6 % auf 21,4 % gestiegen. In absoluten Zahlen entspricht dies einem Zuwachs von ca. 80.300 Kindern. Gleichzeitig gehen mit dem Ausbau der Ganztagesbetreuung auch steigende Anforderungen an die Räumlichkeiten sowie den Personalschlüssel einher. Während in Regelgruppen bis zu 28 Kinder betreut werden können, ist die Zahl in Ganztagesgruppen auf 20 Kinder beschränkt.⁴

¹Die Vorausrechnungen des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg sehen ab 2025 wieder einen leichten Rückgang der Kinderzahlen (vgl. Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung Basis 2020, obere Variante). Die Bevölkerungszugewinne durch den Zuzug durch Menschen aus der Ukraine sind hierin allerdings noch nicht berücksichtigt.

²Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand: 01.03.2012 und 01.03.2022.

³Vgl. KVJS Berichterstattung (2020): Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg – Bestand, planerische Herausforderungen und Perspektiven, S. 48

⁴Vgl. KVJS Berichterstattung (2020): Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg – Bestand, planerische Herausforderungen und Perspektiven, S. 76, 92.

2. Allgemeine Rahmenbedingungen

2.2 Entwicklungstendenzen und Herausforderungen in der Kindertagesbetreuung

- **Wachsender Personalengpass**

Die Ausweitung der Betreuungsplätze aufgrund der wachsenden Kinderzahlen insgesamt sowie dem steigenden Angebot an Ganztagesplätzen (Stichwort: höherer Personalschlüssel durch kleinere Gruppengrößen) hat zu einem **stark gestiegenen Bedarf an Fachpersonal** geführt. Während im Jahr 2005 in Baden-Württemberg ca. 40.000 Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung tätig waren, waren es im Jahr 2018 mehr als doppelt so viele (ca. 85.000 Fachkräfte).¹ Den immer noch wachsenden Bedarf an Fachkräften zu decken, wird jedoch immer schwieriger. Insbesondere die **demografischen Entwicklungen** werden zu einer wachsenden Personalknappheit führen. Im Einzelnen sind in diesem Zusammenhang v. a. folgende Faktoren anzuführen:

- **Ausscheiden der Babyboomer-Generation:** Mit dem Eintritt der „Babyboomer-Generation“ in den Ruhestand ist ein **massiver Ersatzbedarf** verbunden. Bereits im Jahr 2018 waren 18 % der Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe über 54 Jahre alt.² In den nächsten Jahren werden somit zahlreiche Fachkräfte in den Ruhestand gehen. Hinzu kommt, dass die Fachkräfte in Kinderbetreuungseinrichtungen aufgrund gesundheitlicher Belastungen oftmals vorzeitig in Ruhestand gehen.
- **Rückgang der potenziell Erwerbstätigen:** Parallel zu dieser Entwicklung wird im Zeitraum 2022 bis 2030 die Zahl der potenziell Erwerbstätigen im Alter von 20 bis 64 Jahren um ca. 5 % abnehmen.³ Dadurch wird sich das Arbeitskräftepotenzial zusätzlich verringern. Damit verbunden ist auch eine zunehmende Konkurrenz um Fachkräfte in allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen.

Neben den demografischen Faktoren entstehen Ersatzbedarfe zunehmend auch durch **temporäre Austritte** z. B. durch Elternzeiten oder Pflege von Angehörigen sowie durch **Ausscheiden infolge von Berufsfeldwechseln**. Auch der steigende **Anteil an Teilzeitbeschäftigten** stellt eine Herausforderung dar. Um die Personalstellen in vollem Umfang besetzen zu können, müssen demzufolge mehr Fachkräfte gewonnen werden.

¹Vgl. KVJS Berichterstattung (2020): Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg – Bestand, planerische Herausforderungen und Perspektiven, S. 8

²Vgl. KVJS Berichterstattung (2020): Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg – Bestand, planerische Herausforderungen und Perspektiven, S. 139

³Vgl. Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung Basis 2020, obere Variante.

2. Allgemeine Rahmenbedingungen

2.2 Entwicklungstendenzen und Herausforderungen in der Kindertagesbetreuung

Qualitative Faktoren

Neben den quantitativen Faktoren zeichnen sich auch in qualitativer Hinsicht Entwicklungstendenzen ab, die die Kindertagesbetreuung vor wachsende Herausforderungen stellen. Hierzu gehören u. a. folgende Aspekte:

- **Steigender Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund**

Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund sowie der Anteil der Kinder, bei denen zu Hause überwiegend nicht Deutsch gesprochen wird, ist in Baden-Württemberg in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen.¹ Der Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen sowie der frühzeitigen (institutionellen) Förderung dieser Kinder kommt im Hinblick auf ihre Bildungschancen daher ein zentraler Stellenwert zu.

- **Wachsende pädagogische Herausforderungen:**

Der steigende Anteil von Kindern mit besonderen sozialen und emotionalen Bedürfnissen stellt im pädagogischen Alltag eine spürbare Herausforderung dar und führt zu einer wachsenden Belastung des Fachpersonals.

¹Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in Baden-Württemberg: 2009: 31,1 %, 2018: 38,4 %; Kinder, die zuhause überwiegend nicht deutsch sprechen: 2009: 18,7 %, 2018: 24,9 %. Vgl. KVJS Berichterstattung (2020): Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg – Bestand, planerische Herausforderungen und Perspektiven, S. 38.

2. Allgemeine Rahmenbedingungen

2.2 Entwicklungstendenzen und Herausforderungen in der Kindertagesbetreuung

Trends und Herausforderungen in der Kindertagesbetreuung:

Quantitative Faktoren

Zunahme der zu betreuenden Kinder insgesamt

Wachsende Betreuungsquoten bei unter 3-Jährigen

Steigende Betreuungsumfänge (v. a. Ganztagesbetreuung)

Zunehmender Fachkräftemangel

Qualitative Faktoren

Wachsende Heterogenität der zu betreuenden Kinder:



- Kinder mit Migrationshintergrund (Stichwort: Spracherwerb)

- Kinder mit besonderen emotionalen und sozialen Bedürfnissen

GMA-Darstellung 2023

¹Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund in Baden-Württemberg: 2009: 31,1 %, 2018: 38,4 %; Kinder, die zuhause überwiegend nicht deutsch sprechen: 2009: 18,7 %, 2018: 24,9 %. Vgl. KVJS Berichterstattung (2020): Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg – Bestand, planerische Herausforderungen und Perspektiven, S. 38.

2. Allgemeine Rahmenbedingungen

2.3 Kinderbetreuung als Standortfaktor

Wie bereits im vorangegangenen Kapitel zum Teil thematisiert, werden sich die Gesellschaft und die Arbeitswelt in den nächsten Jahren aufgrund der demografischen Entwicklungsprozesse deutlich verändern. Während die Gesellschaft immer weiter altert, wird die Zahl der potenziell Erwerbstätigen rückläufig sein. In der Folge wird sich der schon heute bestehende Fachkräftemangel weiter verstärken, unter dem auch auf kommunaler Ebene Gewerbebetriebe direkt betroffen sein werden bzw. dies heute schon sind.

In diesem Zusammenhang kommt einer guten Kinderbetreuungsinfrastruktur eine wichtige Bedeutung als **kommunaler Standortfaktor** zu. So ermöglicht eine gut ausgebaute Kinderbetreuungsinfrastruktur, dass Beschäftigte nach der Elternzeit wieder zügig ihr Arbeitsverhältnis idealerweise bei einem ortsansässigen Unternehmen aufnehmen können.¹ Zum anderen trägt eine gut ausgebaute Betreuungsinfrastruktur dazu bei, dass eine Kommune als „familienfreundlich“ wahrgenommen wird. Dies wirkt sich nicht nur positiv auf die bereits vor Ort lebenden Familien aus, sondern führt auch dazu, dass **neue** bzw. **(werdende) Familien** in die Kommune zuziehen.² Für Unternehmen stellen die Familien als qualifizierte Fachkräfte somit einen immer wichtiger werdenden Standortfaktor dar. Neben den positiven Effekten für die ortsansässigen Unternehmen kann eine Kommune somit bei Vorhandensein einer guten Kinderbetreuung auch für neue Unternehmen als Standort interessant werden. Auf der anderen Seite stellen sich auch für die Kommune über höhere Einnahmen bei der Einkommenssteuer und der Gewerbesteuer positive Effekte ein.

Nicht zuletzt werden in den Kinderbetreuungseinrichtungen die Grundsteine für die Ausbildung des zukünftigen Fachpersonals gelegt. Frühkindliche Bildungsangebote tragen wesentlich dazu bei, zukünftige Generationen an Fachkräften auszubilden. Ohne diese Sicherstellung der künftigen Fachkräfte kann das gesamtgesellschaftliche System in der heutigen Form nicht mehr funktionieren.

Somit ist **zusammenfassend** festzuhalten, dass sowohl lokale Unternehmen als auch die Kommunen selbst von einer guten Kinderbetreuungsinfrastruktur profitieren. Das Vorhandensein eines quantitativ ausreichenden Betreuungsangebotes (v. a. Anzahl der Plätze, Betreuungszeiten) sowie die Sicherstellung einer hinreichenden Qualität des Betreuungsangebotes trägt wesentlich dazu bei, die Attraktivität einer Kommune für Familien sicherzustellen und damit auch für bestehende und neue Unternehmen Fachkräfte zu akquirieren.

¹In Korntal-Münchingen spielen die Arbeitsplätze direkt in der Kommune für die dort lebenden Familien bisher eine untergeordnete Rolle. Die Eltern arbeiten oftmals bei großen Unternehmen in der Umgebung wie z. B. Porsche in Stuttgart-Zuffenhausen, Bosch in Stuttgart-Feuerbach bzw. Schwieberdingen und Trumpf bzw. Thales in Ditzingen. Sollte der geplante Regionale Gewerbeschwerpunkt realisiert werden, könnte der Anteil, der Eltern, die in Korntal-Münchingen arbeiten, jedoch deutlich steigen.

²Voraussetzung hierfür ist allerdings ein ausreichendes und bezahlbares Angebot an Wohnraum.

2. Allgemeine Rahmenbedingungen

2.4 Fazit

In der Gesamtbetrachtung wird deutlich, dass die **Kindertagesreinrichtungen** vor **immer größeren Herausforderungen** stehen. Auf der einen Seite wird der Bedarf an Betreuungsplätzen auch in Zukunft weiter zunehmen. Gründe hierfür sind die (immer noch) steigende Zahl der Kinder zwischen 0 und 6 Jahren, die wachsende Bedeutung und Inanspruchnahme der frühkindlichen Betreuung (unter 3-Jährige) sowie der Wunsch zur Ganztagesbetreuung. Durch die beiden letztgenannten Gründe ist **selbst dann von einem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen auszugehen, wenn die absolute Zahl der 0- bis 6-Jährigen rückläufig sein sollte**. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an das pädagogische Fachpersonal durch eine wachsende Anzahl an Kinder mit besonderen emotionalen und sozialen Bedürfnissen. Auch die Zahl der Kinder mit einem Migrationshintergrund wird weiter zunehmen. Alle genannten Faktoren führen zu einem **weiter wachsenden Bedarf an pädagogischem Fachpersonal**.

Auf der anderen Seite wird es **immer schwieriger, ausreichend Fachpersonal zum Betrieb der Kindertageseinrichtungen** zu gewinnen. Bereits heute können in den Kindertageseinrichtungen oftmals freie Stellen nicht mehr bzw. nicht mehr kurzfristig nachbesetzt werden. (Temporäre) Kürzungen der Betreuungszeiten oder eine Reduktion des pädagogischen Angebotes können die Folge sein. In Einzelfällen werden in Kindertagesstätten Plätze oder Gruppen nicht belegt, obwohl die Räumlichkeiten vorhanden wären. In den nächsten Jahren wird sich die **Personalsituation weiter verschärfen**, da zahlreiche Fachkräfte das Rentenalter erreichen werden und die Zahl der potenziell Erwerbstätigen insgesamt leicht rückläufig sein wird. Durch den steigenden Anteil an Teilzeitkräften sind zudem insgesamt mehr Fachkräfte notwendig, um die Betreuungsstunden abzudecken. Zugleich stehen die Einrichtungen bei der Gewinnung von Fachkräften in Konkurrenz mit anderen Wirtschafts- und Sozialbereichen.

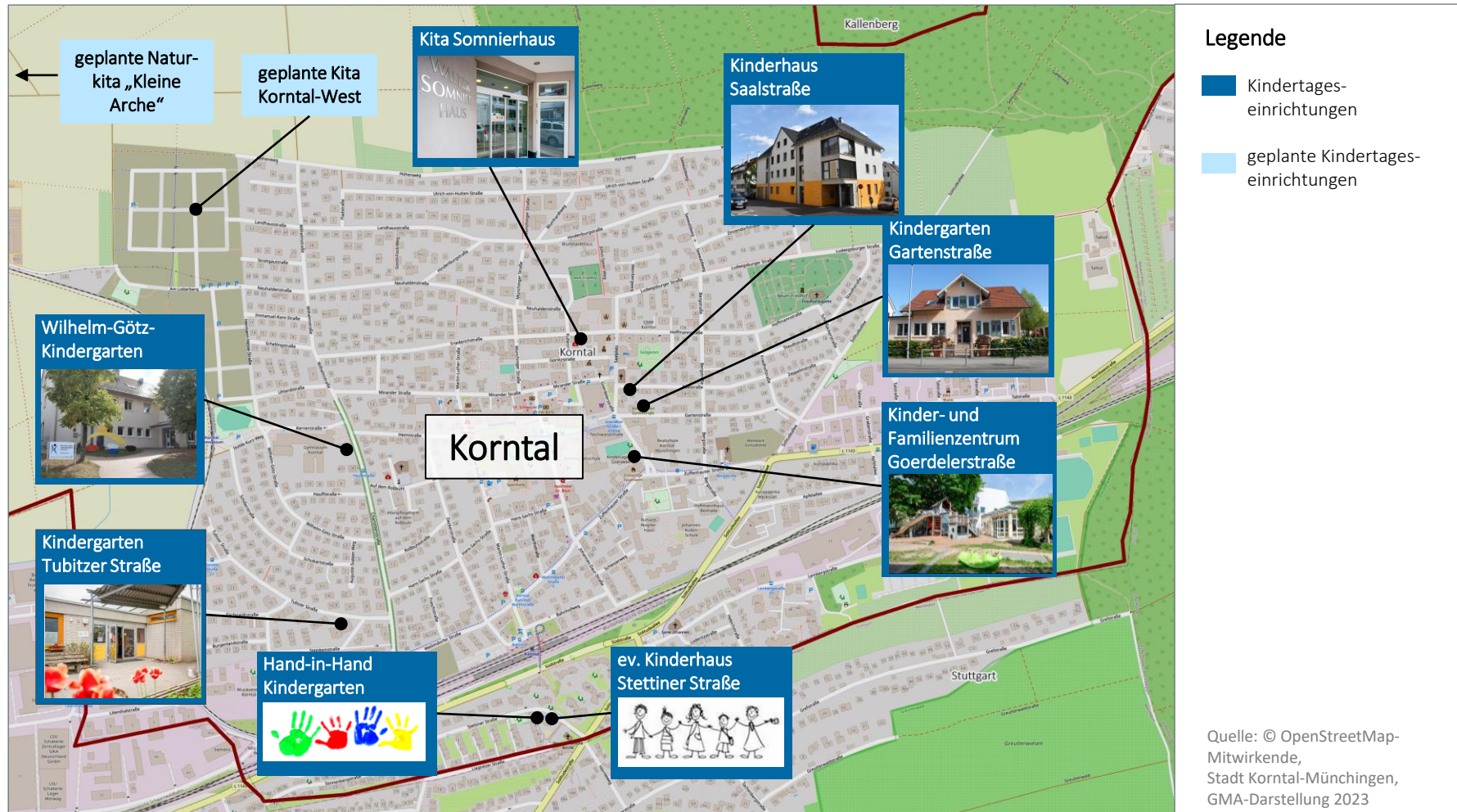
Neben den Kindertageseinrichtungen stehen auch **Kommunen im Spannungsfeld** zwischen der Notwendigkeit zu einem **Ausbau des Betreuungsangebotes** einerseits und dem **zunehmenden Fachkräftemangel** andererseits. Aus kommunaler Sicht stellt ein attraktives Angebot an Betreuungsplätzen einen wichtigen Standortfaktor für bereits ansässige sowie potenzielle Gewerbebetriebe, aber auch für (zukünftige) Einwohner dar. Über Gewerbesteuer- und Einkommenssteuereinnahmen profitiert die Kommune von einem guten Betreuungsangebot. Durch den wachsenden Fachkräftemangel wird es für die Kommunen jedoch immer schwieriger, das bestehende Betreuungsangebot aufrechtzuerhalten oder gar auszubauen. Sie stehen damit in direkter Konkurrenz zu benachbarten Kommunen. Um unter diesen Bedingungen Fachkräfte zu gewinnen, sind die Kommunen zunehmend gefordert, hier einen aktiven Part zu übernehmen z. B. durch Werbekampagnen, Bewerber- und Infotage, Hilfe bei der Wohnungssuche, regelmäßiges Mitarbeitercoaching, verstärkte praxisintegrierte Ausbildung, Jobticket etc.

¹Voraussetzung hierfür ist allerdings ein ausreichendes und bezahlbares Angebot an Wohnraum.

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.1 Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Korntal

Übersicht der Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Korntal



3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.1 Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Korntal

Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Korntal

Name der Einrichtung	Altersgruppe	Öffnungszeiten	Anzahl Gruppen	Mittagessen	Träger
Kita Tubizer Straße	3 – 6 Jahre	7:30 – 13:30 Uhr 7:30 – 16:00 Uhr	3	ja	Stadt Korntal-Münchingen
Kinder- und Familienzentrum Goerdelerstraße	1 – < 3 Jahre 3 – 6 Jahre	7:30 – 16:00 Uhr	7	ja	Stadt Korntal-Münchingen
Kindergarten Gartenstraße	2 – 6 Jahre 3 – 6 Jahre	Mo - Do: 7:30 – 16:00 Uhr Fr: 7:30 – 14:00 Uhr	2	ja	Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal
Wilhelm-Götz-Kindergarten	2 – 6 Jahre	Mo, Mi, Do: 7:30 – 16:00 Uhr Di und Fr: 7:30 – 14:00 Uhr	2	ja	Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal
Kinderhaus Saalstraße	1 – < 3 Jahre 3 – 6 Jahre	Mo - Do: 7:30 – 16:00 Uhr Fr: 7:30 – 14:00 Uhr	3	ja	Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal
Ev. Kinderhaus Stettiner Straße	1 – < 3 Jahre 3 – 6 Jahre	7:30 – 14:25 Uhr	5	ja	Evangelische Kirchengemeinde Korntal Christuskirche
Hand-in-Hand Kindergarten Korntaler Kinderbetreuung e.V.	3 – 6 Jahre	7:45 – 13:30 Uhr	1	ja	Korntaler Kinderbetreuung e. V.
Kita Somnierhaus	1 – < 3 Jahre	7:30 – 15:30 Uhr	2	ja	Stadt Korntal-Münchingen

Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, GMA-Darstellung 2023

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.1 Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Korntal

Im Bau / Aufbau befindliche Einrichtungen in Korntal

Name der Einrichtung	Altersgruppe	Öffnungszeiten	Anzahl Gruppen	Anzahl Plätze	geplante Eröffnung
Naturkita „Kleine Arche“	3 – 6 Jahre	VÖ ¹	1	20	April 2023
Kita Korntal-West	1 – < 3 Jahre 3 – 6 Jahre	VÖ ¹ und GT ²	7	ca. 107, davon U3 ³ : 24 und Ü3 ⁴ : 83	Frühjahr 2025

¹ VÖ = verlängerte Öffnungszeiten; ² GT = Ganztagesbetreuung

³ U3 = unter 3-Jährige; ⁴ Ü3 = 3- bis 6-Jährige

Mögliche Standorte für weitere Kindertageseinrichtungen:

- Erweiterung des **Wilhelm-Götz-Kindergartens** (Charlottenstraße) um eine Gruppe durch Umbau einer im 1. OG befindlichen Wohnung

Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, GMA-Darstellung 2022

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.1 Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Korntal

Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Korntal (Stand: 31.12.2022)

Name der Einrichtung	Plätze U3 ¹		Plätze Ü3 ²		Plätze insgesamt	zusätzl. Notplätze
	VÖ ³	GT ⁴	VÖ ³	GT ⁴		
Kita Tubizer Straße	---	---	36	30	66	2
Kinder- und Familienzentrum Goerdelerstraße	10	10	23	80	123 ⁵	2
Kindergarten Gartenstraße	---	---	46	---	46	4
Wilhelm-Götz-Kindergarten	---	---	46	---	46	4
Kinderhaus Saalstraße	20	---	---	20	40	---
Ev. Kinderhaus Stettiner Straße	20	---	69	---	89	6
Hand-in-Hand Kindergarten Korntaler Kinderbetreuung e.V.	---	---	16	---	16	---
Kita Somnierhaus	10	10	---	---	20	---
Korntal insgesamt U3 / Ü3	60	20	236	130	446	18
Korntal insgesamt	80		366		446	18
Korntal perspektivisch⁶	104		469		573	

¹U3 = unter 3-Jährige; ²Ü3 = 3- bis 6-Jährige; ³VÖ = verlängerte Öffnungszeiten; ⁴GT = Ganztagesbetreuung; ⁵Durch fehlendes Personal können derzeit nur 105 Plätze belegt werden;

⁶Nach Inbetriebnahme der Naturkita „Kleine Arche“ und der Kita Korntal-West

Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, GMA-Darstellung 2023

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.1 Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Korntal

Fazit

- Derzeit sind im Stadtteil Korntal insgesamt **8 Kindertageseinrichtungen** vorhanden. Im Frühjahr 2023 sowie im Jahr 2025 werden mit der Naturkita „Kleine Arche“ und der Kindertageseinrichtung „Korntal-West“ **zwei weitere Einrichtungen** hinzukommen. Insgesamt stehen in den Kindertageseinrichtungen in Korntal derzeit 446 Betreuungsplätze zu Verfügung. Davon entfallen 80 Plätze auf unter 3-Jährige und 366 Plätze auf Kindergartenkinder (3- bis 6-Jährige). Zukünftig wird das Angebot voraussichtlich auf ca. 576 Plätze (104 Plätze für unter 3-Jährige; 469 Plätze für 3- bis 6-Jährige) steigen.
- Aktuell ist eine **räumliche Konzentration** von 4 Einrichtungen im Stadtzentrum festzustellen. Eine räumliche Lücke besteht im nordwestlichen Siedlungsgebiet. Durch die Eröffnung der Kita „Korntal-West“ wird sich die Versorgungssituation ab 2025 in diesem Bereich jedoch verbessern.
- Derzeit werden 4 Einrichtungen durch kirchliche Träger, 3 Einrichtungen von der Stadt Korntal-Münchingen und eine Einrichtung durch einen Verein betrieben.
- Insgesamt sind die Kindertageseinrichtungen überwiegend **kleinteilig strukturiert**. Nur 2 Einrichtungen verfügen über mehr als 3 Gruppen. Mit der Kita „Korntal-West“ wird eine große Einrichtung mit 7 Gruppen hinzukommen.
- **Plätze für unter 3-Jährige Kinder** sind in 6 Einrichtungen vorhanden; in zwei Einrichtungen davon werden Kinder ab 2 Jahren betreut. Eine Einrichtung betreut nur Kleinkinder (1 bis unter 3 Jahre). Mit der Inbetriebnahme der Kita „Korntal-West“ werden weitere Betreuungsplätze für unter 3-Jährige Kinder entstehen.¹
- **Ganztagesplätze** werden in 4 Einrichtungen angeboten. Im U3-Bereich entfallen 25 % der Plätze auf Ganztagesplätze. Im Ü3-Bereich liegt der Anteil der Ganztagesplätze bei ca. 36 %. Weitere Ganztagesplätze werden zukünftig in der Kindertageseinrichtung „Korntal-West“ zur Verfügung stehen.²
- Durch eine Erweiterung des **Wilhelm-Götz-Kindergartens** könnte die Einrichtung um eine Gruppe erweitert werden.

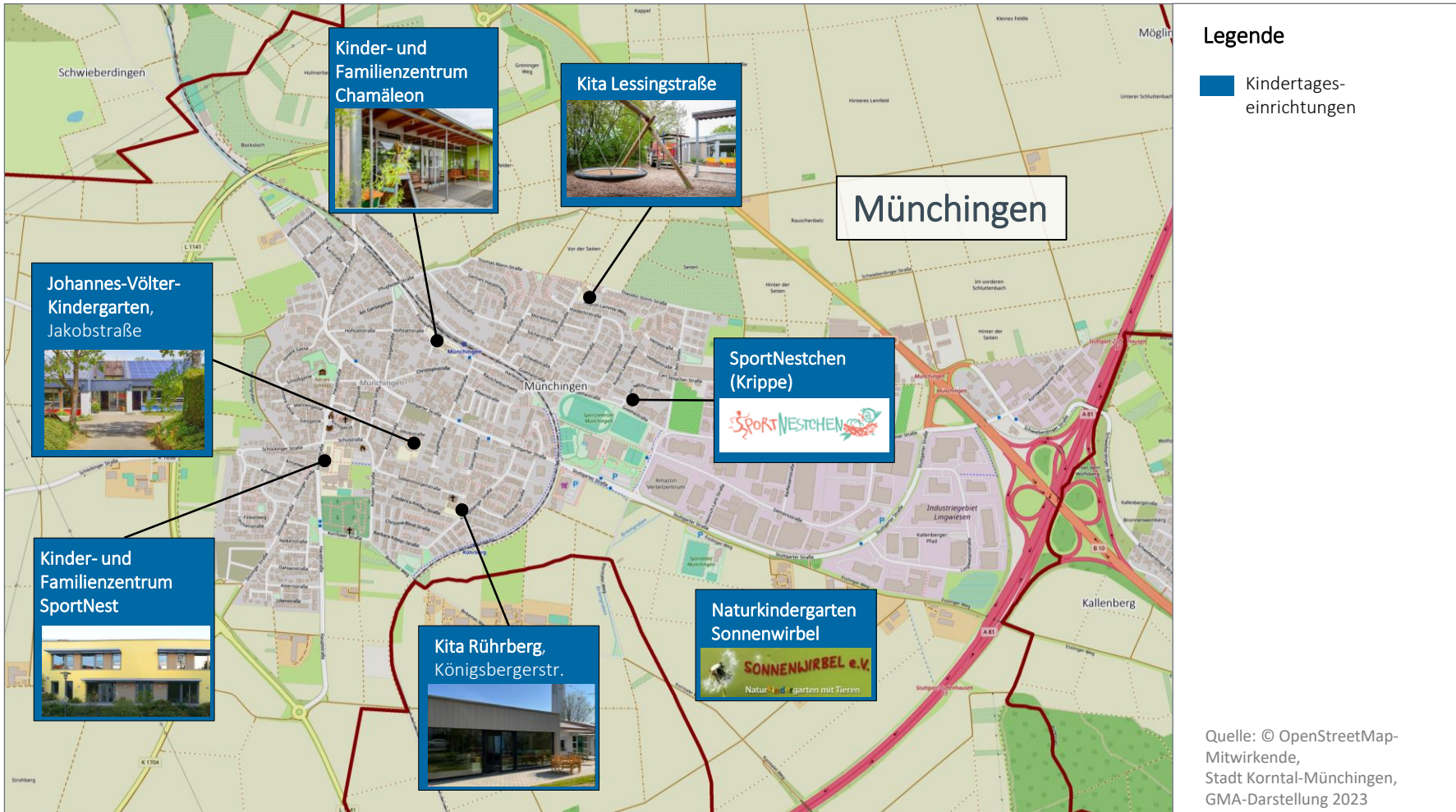
¹In der Naturkita „Kleine Arche“ werden nur Kindergartenkinder (3 bis 6 Jahre) betreut werden.

²Die Betreuungszeiten der Naturkita werden sich auf die verlängerten Öffnungszeiten beschränken.

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.2 Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Münchingen

Übersicht der Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Münchingen



3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.2 Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Münchingen

Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Münchingen

Name der Einrichtung	Altersgruppe	Öffnungszeiten	Anzahl Gruppen	Mittagessen	Träger
Kinder- und Familienzentrum Chamäleon, Eisenbahnstraße	1 – < 3 Jahre 3 – 6 Jahre	7:30 – 13:30 Uhr / 7:00 – 15:00 Uhr	5	ja	Stadt Korntal-Münchingen
Kita Lessingstraße	3 – 6 Jahre	7:30 – 13:30 Uhr / 7:00 – 14:30 Uhr	3	ja	Stadt Korntal-Münchingen
Kita Ruhrberg, Königsberger Str.	3 – 6 Jahre	7:30 – 13:30 Uhr / 7:30 – 16:00 Uhr	4	ja	Stadt Korntal-Münchingen
Johannes-Völter-Kindergarten, Jakobstraße	1 - < 3 Jahre 3 – 6 Jahre	7:30 – 14:30 Uhr	5	ja	Verbundkirchengemeinde Münchingen-Kallenberg
Naturkindergarten Sonnenwirbel	2 – 6 Jahre	Mo und Fr: 7:30 – 12:30 Uhr Di – Do: 7:30 – 14:30 Uhr	1	ja	Sonnenwirbel, Naturpädagogik mit Tieren e. V.
Kinder- und Familienzentrum SportNest Korntal-Münchingen e. V.	0 – 6 Jahre	8:00 – 16:00 Uhr / 7:00 – 17:00 Uhr	4	ja	Sportplatz Korntal-Münchingen e. V.
SportNestchen	1 – 3 Jahre	7:00 – 15:00 Uhr	2	ja	Sportplatz Korntal-Münchingen e. V.

Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, GMA-Darstellung 2023

Mögliche Standorte für weitere Kindertageseinrichtungen:

- geplantes Neubaugebiet Pflugfelder Weg
- Teilabriss und Erweiterung des Kinder- und Familienzentrums Chamäleon

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.2 Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Münchingen

Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Münchingen (Stand: 31.12.2022)

Name der Einrichtung	Plätze U3 ¹		Plätze Ü3 ²		Plätze insgesamt	zusätzl. Notplätze
	VÖ ³	GT ⁴	VÖ ³	GT ⁴		
Kinder- und Familienzentrum Chamäleon, Eisenbahnstraße	---	10	59	30	99	6
Kita Lessingstraße	8	---	53	---	61	2
Kita Ruhrberg, Königsberger Str.	---	---	34	50	84	3
Johannes-Völter-Kindergarten, Jakobstraße	20	---	69	---	89	6
Naturkindergarten Sonnenwirbel	---	---	20	---	20	---
Kinder- und Familienzentrum SportNest Korntal-Münchingen e. V. sowie SportNestchen (Krippe)	20	10	---	60	90	---
Münchingen insgesamt U3 / Ü3	48	20	235	140	443	17
Münchingen insgesamt	68		375		443	17

¹U3 = unter 3-Jährige; ²Ü3 = 3- bis 6-Jährige; ³VÖ = verlängerte Öffnungszeiten; ⁴GT = Ganztagesbetreuung

Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, GMA-Darstellung 2023

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.2 Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Münchingen

Fazit

- Derzeit sind im Stadtteil Münchingen insgesamt **7 Kindertageseinrichtungen** vorhanden. Zuletzt konnte Ende 2021 mit der Eröffnung der Krippe „SportNestchen“ das Angebot im U3-Bereich erweitert werden. Parallel dazu wurde das Ü3-Angebot durch die Erweiterung der Kita Ruhrberg ausgebaut. Insgesamt stehen derzeit in den Kindertageseinrichtungen in Münchingen 443 Betreuungsplätze zur Verfügung. Davon entfallen 68 Plätze auf unter 3-Jährige und 375 Plätze auf 3- bis 6-Jährige.
- Insgesamt ist im Hinblick auf die **räumliche Verteilung** eine gute Abdeckung des Siedlungsgebietes vorhanden.
- Derzeit werden 3 Einrichtungen durch die Stadt Korntal-Münchingen, 3 Einrichtungen durch einen Verein und eine Einrichtung durch einen kirchlichen Träger betrieben.
- Mit Bezug auf die angebotenen pädagogischen Konzeptionen ist festzustellen, dass in Münchingen bereits seit mehreren Jahren ein **Naturkindergarten** vorhanden ist.
- Insgesamt sind die Kindertageseinrichtungen auch in Münchingen eher **kleinteilig strukturiert**. Bei den größten Einrichtungen handelt es sich um 5-zügige Kitas.
- **Plätze für unter 3-Jährige Kinder** sind in 5 Einrichtungen vorhanden; in einer Einrichtung davon werden Kinder ab 2 Jahren betreut. Eine Einrichtung betreut nur Kleinkinder (1 bis unter 3 Jahre). Darüber hinaus nimmt eine Kindertageseinrichtung auch Kinder unter einem Jahr auf.
- **Ganztagesplätze** werden in 4 Einrichtungen angeboten. Im U3-Bereich entfallen 29 % der Plätze auf Ganztagesplätze. Im Ü3-Bereich liegt der Anteil der Ganztagesplätze bei ca. 37 %.
- Zukünftig könnte durch den Neubau einer Kindertageseinrichtung im geplanten Neubaugebiet Pflugfelder Weg eine weitere Kindertageseinrichtung in Münchingen entstehen. Auch durch den Teilabriss und die Erweiterung des Kinder- und Familienzentrums Chamäleon könnten weitere Betreuungskapazitäten geschaffen werden.


3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.3 Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Kallenberg

Übersicht der Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Kallenberg



Legende

 Kindertageseinrichtung

Quelle: © OpenStreetMap-Mitwirkende, Stadt Korntal-Münchingen, GMA-Darstellung 2023

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.3 Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Kallenberg

Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Kallenberg

Name der Einrichtung	Altersgruppe	Öffnungszeiten	Anzahl Gruppen	Mittagessen	Träger
Kita Kallenberg, Stammheimer Straße	1 – 6 Jahre	7:00 – 15:00 Uhr	6	ja	Stadt Korntal-Münchingen

Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Kallenberg (Stand: 31.12.2022)

Name der Einrichtung	Plätze U3 ¹		Plätze Ü3 ²		Plätze insgesamt	zusätzl. Notplätze
	VÖ ³	GT ⁴	VÖ ³	GT ⁴		
Kita Kallenberg, Stammheimer Straße	10	10	46	40	106	4
Kallenberg insgesamt	20		86		106	4

¹U3 = unter 3-Jährige; ²Ü3 = 3- bis 6-Jährige; ³VÖ = verlängerte Öffnungszeiten; ⁴GT = Ganztagesbetreuung
 Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, GMA-Darstellung 2023

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.3 Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Kallenberg

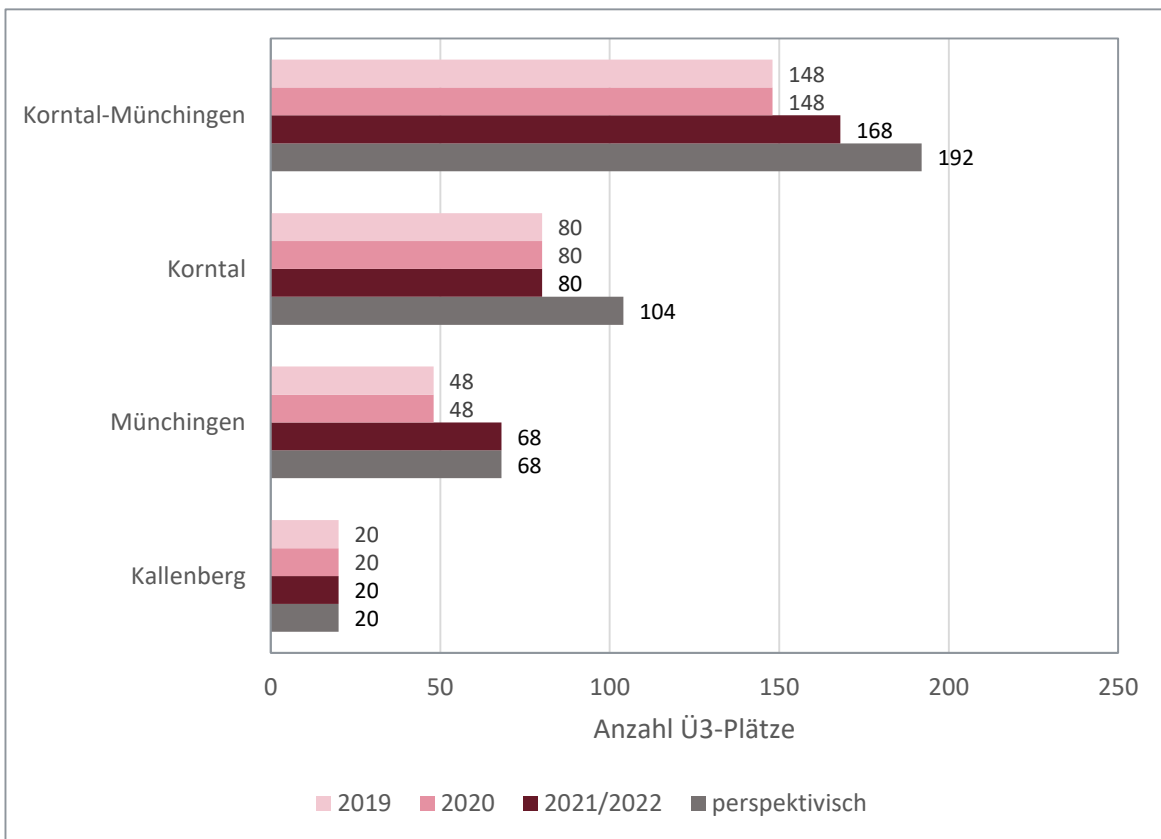
Fazit

- Der Stadtteil Kallenberg verfügt über eine Kindertageseinrichtung, die sich am östlichen Siedlungsrand befindet. Durch den im Frühjahr 2022 eröffneten Erweiterungsbau konnte die Zahl der Betreuungsplätze in Kallenberg deutlich gesteigert werden. Nun stehen im Stadtteil insgesamt 106 Betreuungsplätze zu Verfügung. Davon entfallen 20 Plätze auf unter 3-Jährige und 86 Plätze auf Kindergartenkinder (3-6-Jährige).
- Der **Anteil an Ganztagesplätzen** liegt im U3-Bereich bei 50 % und im Ü3-Bereich bei ca. 47 %. Im gesamtstädtischen Vergleich weist Kallenberg damit den höchsten Wert auf.

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.4 Entwicklung der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen

Entwicklung der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen für unter 3-Jährige in Korntal-Münchingen im Zeitraum 2019 - 2022



Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, GMA-Darstellung 2023

Im Zeitraum 2019 – 2022 ist die Zahl der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen in der Gesamtstadt **von 148 auf 168 angestiegen (+ 14 %)**.

Eine Aufgliederung nach Stadtteilen zeigt, dass sich der Zuwachs allein auf den Stadtteil **Münchingen** beschränkt. Der Zuwachs resultiert aus einem Ausbau des Angebotes im Kinder- und Familienzentrum SportNest Korntal-Münchingen e. V. (SportNestchen). Bei den zusätzlichen Plätzen handelt es sich ausschließlich um Plätze im VÖ-Bereich.

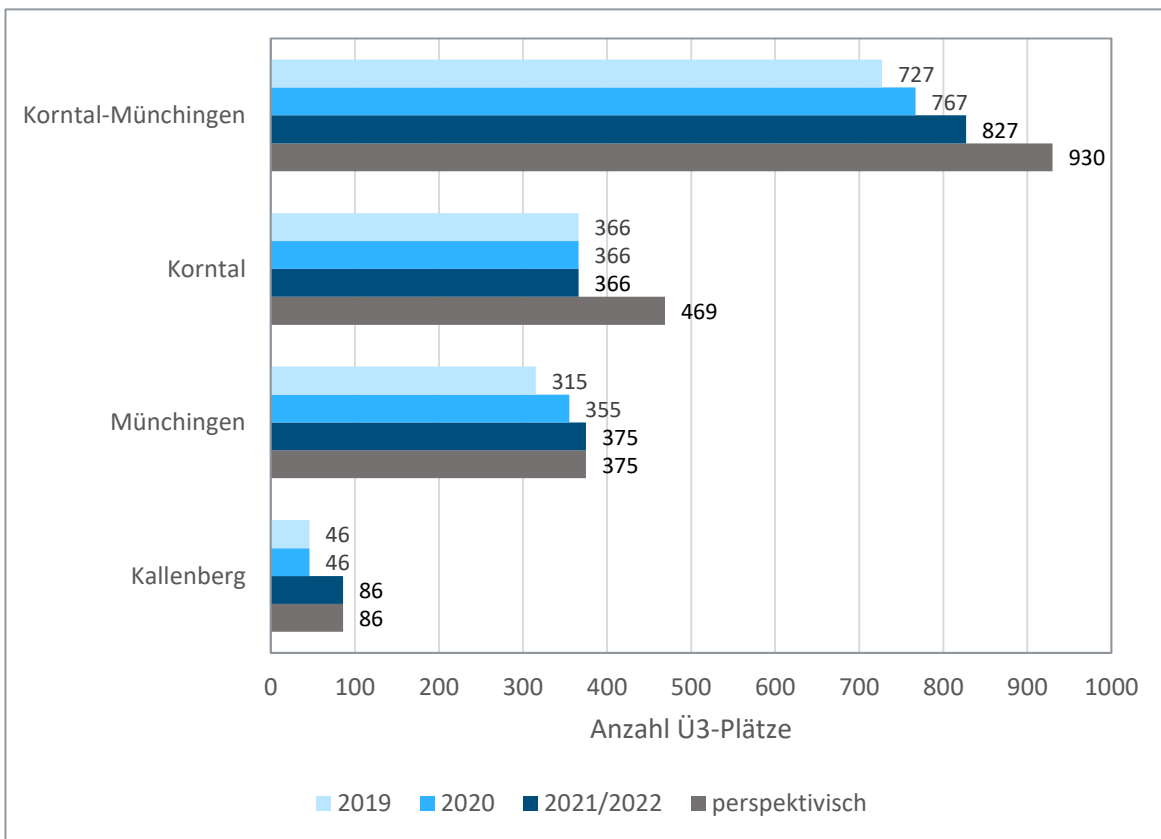
Perspektivisch wird das Angebot im Stadtteil Korntal durch die geplante Kindertageseinrichtung im Neubaugebiet Korntal-West um ca. 24 Plätze zunehmen.

Zusätzlich zu den Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen können in Korntal-Münchingen derzeit 30 Kinder in der Kindertagespflege betreut werden.

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.4 Entwicklung der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen

Entwicklung der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen für 3- bis 6-Jährige in Korntal-Münchingen im Zeitraum 2019 - 2022



Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, GMA-Darstellung 2023

Die Zahl der Betreuungsplätze für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren konnte im Zeitraum 2019 – 2022 kontinuierlich ausgebaut werden. Während die Zahl der Plätze im Jahr 2019 noch bei 727 lag, wurde im Jahr 2021 bzw. 2022 ein Wert von 827 erreicht. Dies entspricht einem Zuwachs um 100 Plätze bzw. 14 %.

Der Ausbau der Plätze erfolgte in den Stadtteilen Münchingen und Kallenberg (Münchingen: +60 Plätze; Kallenberg: +40 Plätze). In Münchingen resultiert er aus dem Ausbau des Kinder- und Familienzentrums SportNest Korntal-Münchingen e. V. und der Erweiterung der Kita Ruhrberg. In Kallenberg ist der Zuwachs auf die Erweiterung der dortigen Kita zurückzuführen. Während in Münchingen ausschließlich Plätze im VÖ-Bereich geschaffen wurden, entfiel in Kallenberg der Großteil der neuen Plätze (90 %) auf den GT-Bereich.

Perspektivisch wird das Angebot im Stadtteil Korntal durch die geplante Kindertageseinrichtung im Neubaugebiet Korntal-West sowie die Naturkita um ca. 103 Plätze zunehmen.

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.5 Kindertagespflege in Korntal-Münchingen

Betreuungsplätze in der Kindertagespflege im Stadtgebiet Korntal-Münchingen (Stand: 01.03.2023)

Kindertagespflege in Korntal-Münchingen	Daten
• Anzahl der aktiven Tagespflegepersonen	10
• Anzahl der verfügbaren Betreuungsplätze insgesamt:	36
davon für unter 3-Jährige Kinder:	30
• größte Tagespflegestelle	Pusteblume in Korntal, (Großpflegestelle mit 9 U3-Plätzen)

Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, GMA-Darstellung 2023

Betreute Kinder in der Kindertagespflege (Stand 01.03.2023):

Altersklasse	Anzahl der betreuten Kinder
unter 3 Jahre	27
3 bis unter 6 Jahre	2
6 bis unter 14 Jahre	4
insgesamt	33

Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, GMA-Darstellung 2023

Der Schwerpunkt der Kindertagespflege liegt eindeutig bei der Betreuung der unter 3-jährigen Kinder. So waren zum Stand 01.03.2023 von den 33 belegten Plätzen insgesamt 27 von Kindern unter 3 Jahren belegt (82 %). Bei älteren Kindern spielt die Betreuung in der Tagespflege nur eine sehr untergeordnete Rolle. Hier wird die Betreuung in erster Linie zur Abdeckung von Randzeiten in Anspruch genommen.

Zum Erhebungszeitpunkt waren noch 3 Plätze für unter 3-Jährige frei. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass es sich nur um eine Momentaufnahme handelt, da Kinder im U3-Bereich unterjährig in eine Betreuungseinrichtung aufgenommen werden bzw. in eine andere Betreuungseinrichtung (z. B. Kindergarten) wechseln.

3. Bestandsanalyse Betreuungsplätze

3.6 Betreuungsplätze in der Gesamtstadt

Betreuungsplätze im Stadtgebiet Korntal-Münchingen insgesamt (Stand: 31.12.2022)

Art der Einrichtung	Plätze U3		Plätze Ü3		Plätze insgesamt	zusätzliche Notplätze
	VÖ ¹	GT ²	VÖ ¹	GT ²		
Kindertages-einrichtungen	118	50	517	310	995 (980)*	39
Kindertagespflege		30	---	---	30	---
insgesamt		198		827	1.025 (1.010)*	39

Notplätze:

Die Zahl der Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen orientiert sich an den Empfehlungen des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) zur Belegung in den jeweiligen Gruppenarten (z. B. VÖ, GT). Zusätzlich werden in den Einrichtungen z. T. Plätze für Notfälle bereitgestellt. Diese können jedoch nicht ganzjährig belegt werden. Vielmehr dienen diese sie dazu, kurzfristige Bedarfsspitzen (z. B. bei Zuzug) zu überbrücken.

¹ VÖ = verlängerte Öffnungszeiten; ² GT = Ganztagesbetreuung;

³Keine Berücksichtigung von Plätzen in der Kindertagespflege, da es sich hier um ergänzende Angebote z. B. zur Abdeckung von Randzeiten handelt.

*Platzzahl unter Berücksichtigung von ca. 15 Integrationsplätzen (1 Integrationsplatz entspricht einer Belegung von 2 Plätzen). Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, GMA-Darstellung 2023

Insgesamt sind in Kindertageseinrichtungen sowie in der Kindertagespflege in Korntal-Münchingen **1.025 Betreuungsplätze** für Kinder bis zum Schuleintritt vorhanden. V. a. im U3-Bereich wird das Angebot in den Kindertageseinrichtungen durch die Plätze in der Kindertagespflege ergänzt. Etwa 15 % der Betreuungsplätze in diesem Altersbereich entfallen damit auf die Kindertagespflege.

Im Hinblick auf die Gesamtzahl der Betreuungsplätze muss beachtet werden, dass pro Jahr in den Kindertageseinrichtungen ca. 10 – 15 Kinder integrativ betreut werden. In der Regel wird bei Belegung eines Integrationsplatzes der Platz doppelt gerechnet. Dadurch reduziert sich die Gruppengröße um einen Platz. Werden die **Integrationsplätze** (ca. 15) berücksichtigt, so verringert sich die Gesamtzahl der Plätze in Korntal-Münchingen auf **1.010**.

Der Anteil an **Ganztagesplätzen** in den Kindertageseinrichtungen liegt im U3-Bereich bei ca. 30 %. Im Ü3-Bereich bewegt er mit ca. 37 % auf einem etwas höheren Niveau. Für die Plätze in der Kindertagespflege können keine Aussagen getroffen werden, da hier individuelle Vereinbarungen gelten.

3. Bestandsanalyse Kindertageseinrichtungen

3.7 Betreuungsquote der unter 3-jährigen Kinder

Betreuungsquote der unter 3-Jährigen in Korntal-Münchingen (Stichtag: 01.03.2023)

Betreuungsquote der unter 3-Jährigen	
Kinder in Kindertageseinrichtungen	160
Kinder in Tagespflege	27
betreute Kinder insgesamt	187
unter 3-Jährige insgesamt ¹	628
Betreuungsquote	29,8 %
Anteil der ganztätig betreuten Kinder ²	34,4 %

¹Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, Stand: 31.12.2022; ²Bezogen auf Kinder in Kindertageseinrichtungen; GMA-Berechnungen 2023.

Definition Betreuungsquote:

Bei der Betreuungsquote handelt es sich um den Anteil der in Kindertageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege betreuten Kinder einer Altersgruppe (z. B. unter 3-Jährige) an allen Kindern dieser Altersgruppe.

Betreuungsquoten im U3-Bereich im Vergleich (Stichtag: 01.03.2022)

Gebiet	Betreuungsquote der unter 3-Jährigen	Anteil der ganztätig betreuten Kinder unter 3 Jahren ¹
Deutschland:	35,5 %	54,3 %
Baden-Württemberg:	29,9 %	35,9 %
Landkreis Ludwigsburg:	28,5 %	42,5 %
Stadt Stuttgart:	38,8 %	86,9 %

¹Kinder, die pro Betreuungstag mehr als 7 Stunden betreut wurden.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stand: 01.03.2022; Statistisches Bundesamt; Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege am 01.03.2022.

➔ Derzeit bewegt sich die **Betreuungsquote** bei den **unter 3-Jährigen** in Korntal-Münchingen im Bereich des Landeschnitts. Im Vergleich zum Bundeswert weist Korntal-Münchingen hingegen eine deutlich niedrigere Betreuungsquote auf. Der Anteil der ganztätig betreuten Kinder liegt sogar deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.

3. Bestandsanalyse Kindertageseinrichtungen

3.7 Statistische Versorgungsquote

Die **Versorgungsquote** setzt die Zahl der vorhandenen Betreuungsplätze ins Verhältnis zur Anzahl der Kinder in der jeweiligen Altersgruppe. Bei den Kindergartenkindern wurde bei den 6-Jährigen 75 % des Jahrgangs berücksichtigt, da ein Teil der 6-Jährigen bereits die Schule besucht.¹

Versorgungsquote der unter 3-Jährigen in Korntal-Münchingen

	Korntal	Münchingen	Kallenberg	insgesamt
Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen	80	68	20	168
Betreuungsplätze in der Kindertagespflege	k. A.	k. A.	k. A.	30
unter 3-Jährige	314	255	59	628
Statistische Versorgungsquote	25 %	27 %	34 %	32 %

Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, Stand: 31.12.2022; GMA-Darstellung 2023.

Versorgungsquote der 3- bis 6-Jährigen in Korntal-Münchingen

	Korntal	Münchingen	Kallenberg	insgesamt
Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen	366	375	86	827
3 bis 6-Jährige (3,75 Jahrgänge)	372	374	73	819
Statistischer Versorgungsquote	98 %	100 %	118 %	101 %

Quelle: Stadt Korntal-Münchingen, Stand: 31.12.2022; GMA-Darstellung 2023.

¹Hierbei wird berücksichtigt, dass der Einschulungstichtag zwar am 30.06. ist, die 6-Jährigen aber erst im September eingeschult werden. Ein Großteil dieser Kinder besucht noch bis August den Kindergarten.

²Mit der Eröffnung der Naturkita „Kleine Arche“ im Frühjahr 2023 wird sich die Betreuungssituation bei den Kindergartenkindern in Korntal etwas entspannen.

³z. B. Gruppe noch im Aufbau, Angebotsveränderung in Umsetzung

Bezogen auf die Gesamtstadt lag die Versorgungsquote bei den **unter 3-Jährigen** im Jahr 2022 bei ca. 32 %.

Da keine Informationen zum Standort der Betreuungsplätze in der Tagespflege vorliegen und diese auch stadtteilübergreifend genutzt werden, können für die Stadtteile nur Angaben zur Versorgungsquote im Bereich der Kindertageseinrichtungen gemacht werden. Es fällt auf, dass Kallenberg mit einer Quote von 34 % den höchsten Wert aufweist. In den anderen beiden Stadtteilen liegt die Quote deutlich niedriger.

Bei den **3- bis 6-Jährigen** errechnet sich für die Gesamtstadt eine Versorgungsquote von 101 %. Dies bedeutet, dass für alle Kinder in dieser Altersgruppe ein Betreuungsplatz vorhanden ist; ein großer Puffer besteht jedoch nicht. Zudem zeigen sich deutliche Unterschiede auf Stadtteilenebene. So übersteigt in Korntal die Zahl der Kinder die Zahl der Plätze.² In Kallenberg hingegen sind deutlich mehr Plätze als Kinder vorhanden. In Münchingen entspricht die Zahl der Plätze ganz genau dem aktuellen Bedarf.

Bei der Bewertung der Versorgungsquoten ist zu beachten, dass nicht immer alle theoretisch verfügbaren Plätze auch tatsächlich belegt werden können. Ursachen hierfür sind z. B. Personalmangel, bauliche Maßnahmen oder strukturelle Änderungen.³ So können derzeit in Korntal-Münchingen in 4 Einrichtungen aufgrund von Personalmangel nicht alle Plätze belegt werden.

3. Bestandsanalyse Kindertageseinrichtungen

3.8 Fazit Bestandsanalyse Kindertageseinrichtungen

- In den vergangenen Jahren wurde das **Angebot an Betreuungsplätzen** für Kinder im Alter zwischen 0 und 6 Jahren in Korntal-Münchingen **deutlich ausgebaut**. Im Bereich der **Kleinkindbetreuung** (unter 3-Jährige) hat die Zahl der Plätze seit 2019 um 20 (14 %) zugenommen. Der Ausbau der Plätze erfolgte ausschließlich im Stadtteil Münchingen. Bis 2025 werden in Korntal durch den Bau der Kita Korntal-West weitere 24 Plätze hinzukommen.
- Durch die Erweiterungen bestehender Kindertageseinrichtungen in Münchingen und Kallenberg konnten im **Ü3-Bereich** (3- bis 6-Jährige) seit 2019 100 (+14 %) zusätzliche Plätze geschaffen werden. Bis 2025 sollen auch in Korntal weitere 103 Plätze durch den Bau der Kita Korntal-West und die Eröffnung der Naturkita „Kleine Arche“ hinzukommen.
- Im U3-Bereich bestehen neben den Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen auch 30 Plätze für unter 3-Jährige in der **Kindertagespflege**.
- Der Anteil an **Ganztagesplätzen** in den Kindertageseinrichtungen liegt im **U3-Bereich** bei ca. **30 %**. Im **Ü3-Bereich** bewegt er mit ca. **37 %** auf einem etwas höheren Niveau.
- Im Hinblick auf die **Betreuungsquote der unter 3-Jährigen** kann festgehalten werden, dass Korntal-Münchingen mit einem Wert von 29,8 % im Landesdurchschnitt (BW: 29,9 %) liegt. Zieht man den Vergleichswert auf Bundesebene (35,5 %) heran, so zeigt sich, dass hier noch ein gewisses Ausbaupotenzial besteht. Auch der Anteil der ganztägig betreuten Kinder unter 3 Jahren bewegt sich auf dem Niveau des Landesdurchschnitts, wenngleich bundesweit ein deutlich höherer Wert erreicht wird (54,3 %).
- Für den **U3-Bereich** konnte eine **statistische Versorgungsquote¹** für das gesamte Stadtgebiet von ca. 32 % ermittelt werden. Betrachtet man auf Stadtteilebene die Versorgung mit Plätzen in Kindertageseinrichtungen fällt auf, dass Kallenberg hier mit 34 % die beste Versorgungsquote aufweist. Nach Inbetriebnahme der Kita „Korntal-West“ wird die statistische Versorgungsquote aber auch in Korntal deutlich steigen. Im **Ü3-Bereich** zeigt die ermittelte Versorgungsquote von 101 % für die Gesamtstadt an, dass die Zahl der Plätze aktuell zwar ausreicht, aber nur ein sehr geringer Puffer besteht. Auf Stadtteilebene stellt sich die Situation unterschiedlich dar. Während in Korntal mit einer Versorgungsquote von 98 % ein Defizit sichtbar wird, ist in Kallenberg ein großer Puffer vorhanden (Versorgungsquote von 118 %).² Bei der Interpretation der Versorgungsquoten muss beachtet werden, dass bereits heute aufgrund von Personalmangel nicht alle Plätze belegt werden können und zudem auch ein gewisser Puffer (z. B. für zuziehende Kinder) vorhanden sein muss.

Vor dem geschilderten Hintergrund kann davon ausgegangen werden, dass es zukünftig, v. a. bei der Entwicklung weiterer Wohngebiete, zu **Engpässen in der Versorgung mit Betreuungsplätzen für 0- bis 6-Jährige Kinder kommen könnte**.

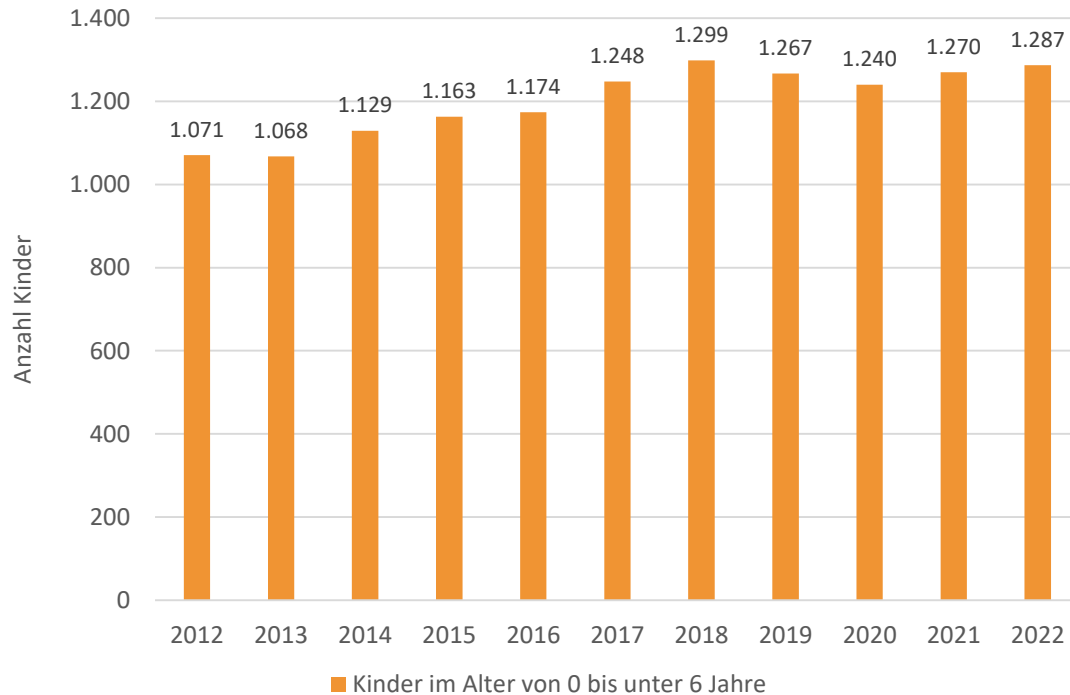
¹inkl. Plätze in der Kindertagespflege

²Mit der Eröffnung der Naturkita „Kleine Arche“ im Frühjahr 2023 wird sich die Situation etwas entspannen.

4. Statistische Rahmendaten

4.1 Entwicklung der unter 6-Jährigen

Entwicklung der unter 6-Jährigen Kinder im Zeitraum 2012 – 2022 in der Gesamtstadt



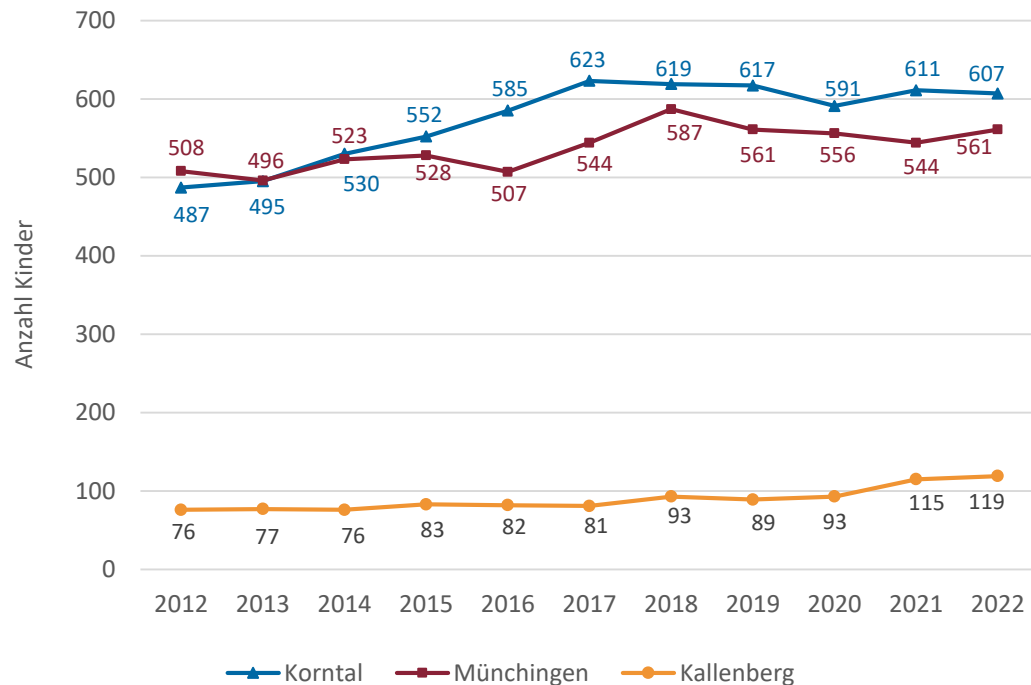
Quelle: Stadt Korntal-Münchingen; GMA-Darstellung 2023

- Seit dem Jahr 2012 hat die Zahl der Kinder unter 6 Jahren in Korntal-Münchingen deutlich zugenommen. Lebten im Jahr 2012 noch 1.071 Kinder in dieser Altersklasse in der Gesamtstadt, waren es 2022 bereits 1.287 (+ 216 bzw. ca. 20 %).
- Besonders starke Anstiege sind in den Jahren **2017 und 2018** zu verzeichnen. Sie sind in erster Linie auf die **Zunahme der Geburtenzahlen** zurückzuführen.
- Insgesamt hat sich die Zielgruppe für Kindertageseinrichtungen in den vergangenen Jahren deutlich vergrößert.

4. Statistische Rahmendaten

4.1 Entwicklung der unter 6-Jährigen

Entwicklung der unter 6-Jährigen Kinder im Zeitraum 2012 – 2022 in den Stadtteilen



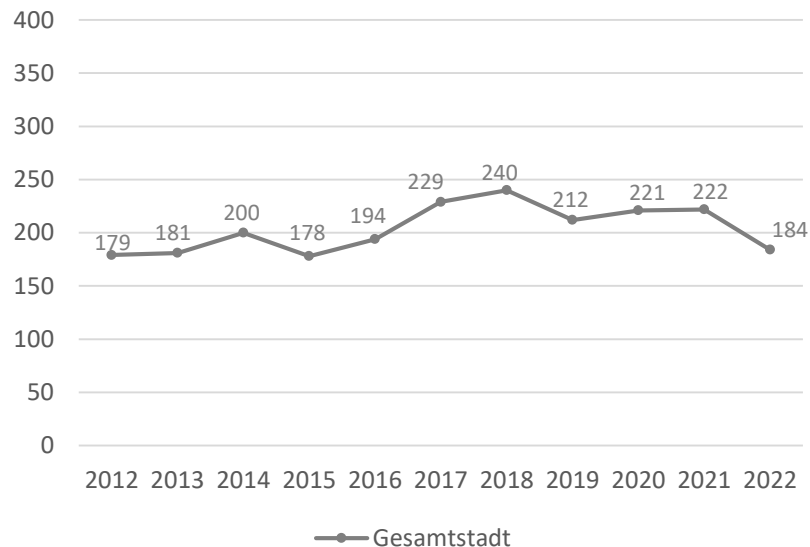
- Betrachtet man die Entwicklung der unter 6-Jährigen im Zeitraum 2012 – 2022 auf Stadtteilebene, so fällt auf, dass im kleinsten Stadtteil **Kallenberg prozentual die höchsten Zuwächse** in dieser Altersgruppe zu verzeichnen sind. Lebten hier 2012 noch 76 Kinder unter 6 Jahren, waren es 2021 119 Kinder. Dies entspricht einem Zuwachs von 43 Kinder bzw. rd. 57 %! Insbesondere 2021 ist ein sprunghafter Anstieg zu verzeichnen.
- Ebenfalls eine **deutliche Zunahme** der Kinder unter 6 Jahren ist in **Korntal** festzustellen. Im Vergleich zu 2012 lebten 2022 120 Kinder in dieser Altersklasse mehr in Korntal. Dies entspricht einer Steigerung um ca. 25 %. V. a. zwischen 2013 und 2017 ist die Zahl kontinuierlich gewachsen, während sich die Zahl in den darauffolgenden Jahren stabilisiert hat bzw. leicht rückläufig war.
- In **Münchingen** hingegen ist die Anzahl der Kinder unter 6 Jahren **am geringsten gestiegen** (+ ca. 10 %). Während 2017 und 2018 eine starke Zunahme zu verzeichnen war, waren ab 2019 die Zahlen rückläufig. 2022 ist wieder ein leichtes Wachstum festzustellen.

Quelle: Stadt Korntal-Münchingen; GMA-Darstellung 2023

4. Statistische Rahmendaten

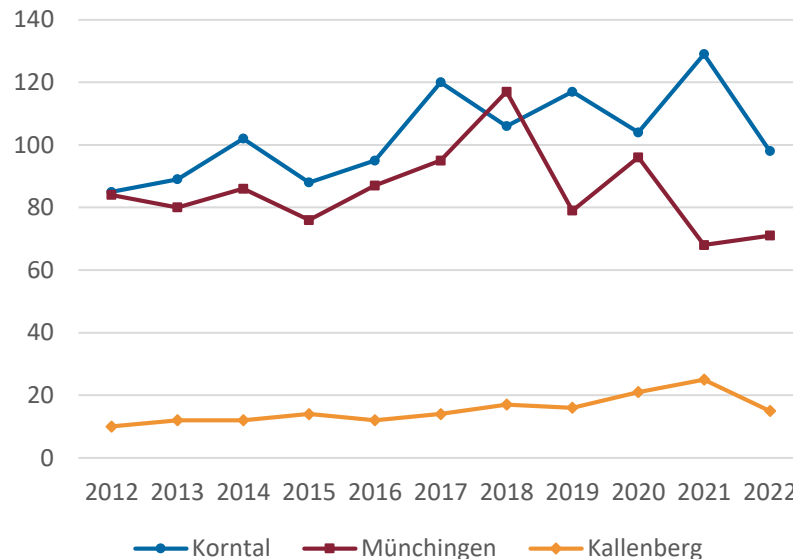
4.2 Entwicklung der Geburtenzahlen

Entwicklung der Geburtenzahlen 2012 – 2022 in der Gesamtstadt



Quelle: Stadt Korntal-Münchingen; GMA-Darstellung 2023

Entwicklung der Geburtenzahlen 2012 – 2022 in den Stadtteilen



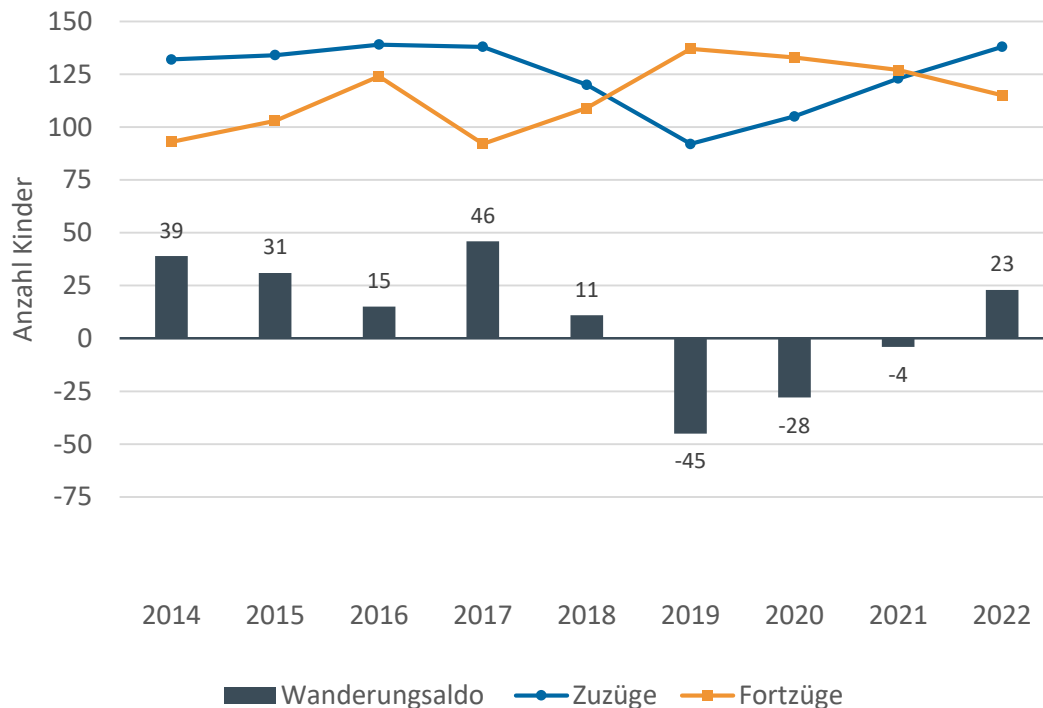
Quelle: Stadt Korntal-Münchingen; GMA-Darstellung 2023

- Im Zeitraum 2012 – 2022 hat die Zahl der Geburten pro Jahr in der Gesamtstadt deutlich zugenommen. Während im Jahr 2012 noch 179 Kinder geboren wurden, waren es ab dem Jahr 2017 z. T. deutlich über 200. Im Jahr 2022 ist die Zahl der Geburten mit einem Wert von 184 erstmals wieder deutlich gesunken.
- In den Stadtteilen sind unterschiedliche Entwicklungen festzustellen. Während in Korntal und Kallenberg im gesamten Zeitverlauf ein Anstieg zu verzeichnen ist, waren in Münchingen die Geburtenzahlen nach einem starken Anstieg 2018 in den vergangenen Jahren in der Tendenz eher rückläufig. 2021 und 2022 lag die Zahl der Geburten unter dem Wert von 2012. Für Korntal und Münchingen sind insgesamt starke Schwankungen festzustellen.

4. Statistische Rahmendaten

4.3 Wanderungen

Wanderungen der Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren in der Gesamtstadt



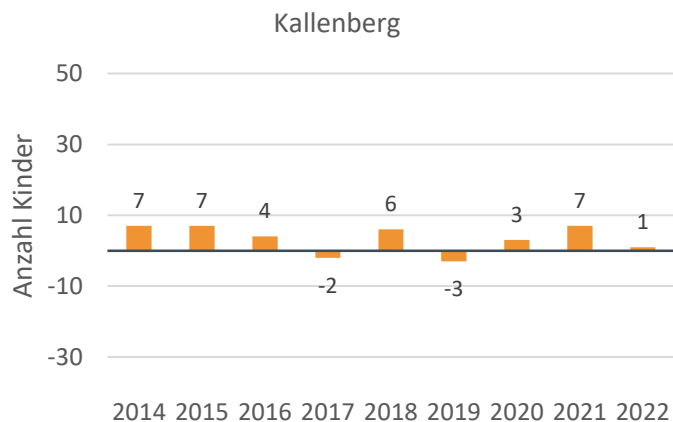
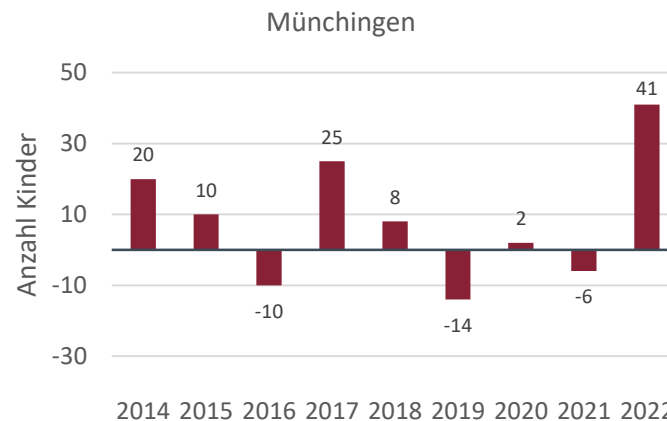
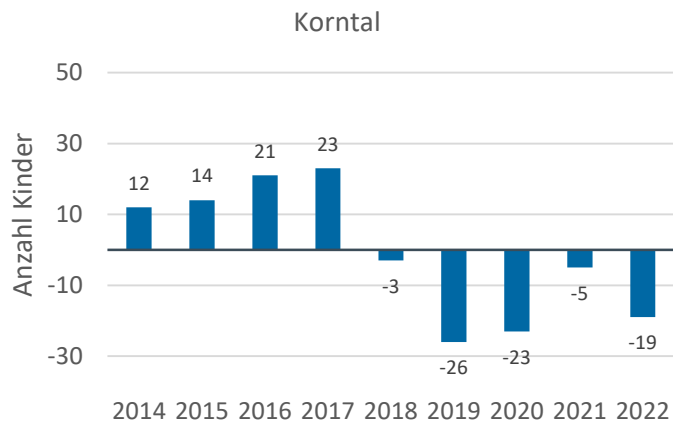
Quelle: Stadt Korntal-Münchingen; GMA-Darstellung 2023

- Die Darstellung Wanderungssalden der Kinder unter 6 Jahren in der Gesamtstadt in den vergangenen Jahren zeigt, dass die **Salden** zwischen **2014 und 2018 durchgängig positiv** waren, d. h. es sind mehr Kinder nach Korntal-Münchingen gezogen als aus der Stadt weggezogen sind.
- Im Jahr **2017** wurde mit einem Saldo von 46 der **höchste Wert** erreicht. Er resultiert v. a. aus einer deutlich geringeren Zahl an Wegzügen in diesem Jahr.
- Es fällt auf, dass die Zahl der **Zuzüge im Zeitraum 2014 - 2017 weitgehend konstant** geblieben ist. Trotz der Flüchtlingsbewegungen sind hier keine starken Veränderungen feststellbar. 2018 und 2019 war die Zahl der Zuzüge stark rückläufig. In den darauffolgenden Jahren sind wieder mehr Kinder nach Korntal-Münchingen gezogen.
- In den Jahren **2019 und 2020** waren die **Wanderungssalden** bei den unter 6-Jährigen deutlich **negativ**. Es sind also mehr Kinder weggezogen als zugezogen. Im Jahr 2021 wurde ein fast ausgeglichener Wert erreicht. 2022 übersteigen die Zuzüge wieder die Wegzüge.

4. Statistische Rahmendaten

4.3 Wanderungen

Wanderungssalden der Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren auf Stadtteilebene



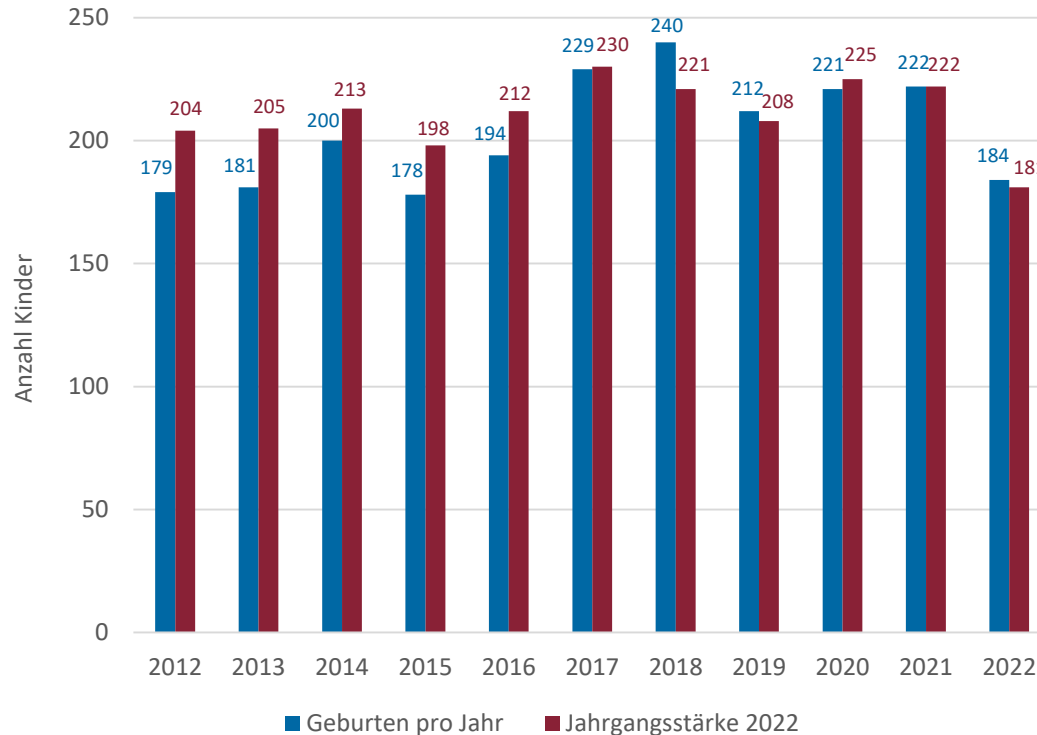
- Im Stadtteil **Korntal** entspricht die Entwicklung der Wanderungssalden weitgehend den Entwicklungen in der Gesamtstadt. Einzig in den Jahren 2018 und 2022 ist hier der Wanderungssaldo im Unterschied zur Gesamtstadt negativ. Weiterhin fällt auf, dass die Abwanderung in den Jahren 2019 und 2020 deutlich über den Werten des Stadtteil Münchingens liegt.
- In **Münchingen** sind ebenfalls ähnliche Tendenzen wie in der Gesamtstadt festzustellen. Nur in den Jahren 2016 und 2020 waren die Wanderungssalden im Unterschied zur Gesamtstadt negativ bzw. positiv. Im Jahr 2022 konnte ein sehr hoher positiver Wanderungssaldo von 41 erreicht werden.
- **Kallenberg** konnte in den zurückliegenden Jahren überwiegend positive Wanderungssalden verzeichnen.

Quelle: Stadt Korntal-Münchingen; GMA-Darstellung 2023

4. Statistische Rahmendaten

4.4 Entwicklung von Geburtenzahlen und Jahrgangsstärken

Gegenüberstellung der Geburtenzahlen 2012 bis 2022 mit den Jahrgangsstärken 2022 in Korntal-Münchingen



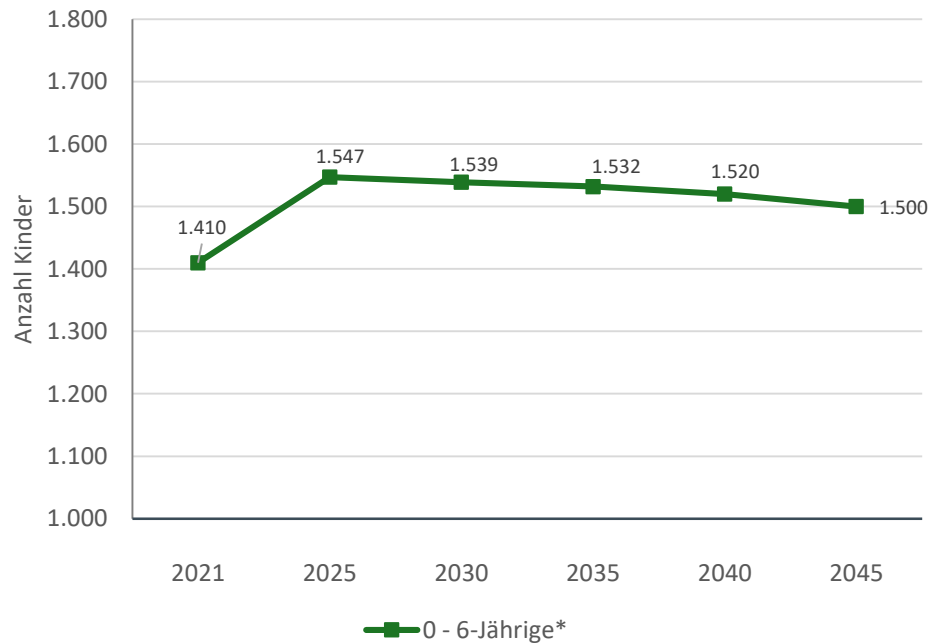
- Die Gegenüberstellung der Geburtenzahlen in den Jahren 2012 – 2022 mit den Jahrgangsstärken 2022 zeigt, dass in den Jahrgängen 2012 – 2017 sowie im Jahr 2020 die Zahl der Kinder eines Jahrgangs über den im Geburtsjahr gezählten Geburten liegt.
- Für die Jahrgänge 2018, 2019 und 2022 gilt dies nicht. Hier liegt die Zahl der aktuell in Korntal-Münchingen lebenden Kinder unter der damaligen Geburtenzahl.
- Es zeigt sich, dass **in den meisten Jahrgängen heute mehr Kinder in Korntal-Münchingen leben als in den jeweiligen Jahren im Stadtgebiet geboren wurden.** Dies ist auf einen **positiven Wanderungssaldo** der Kinder zurückzuführen.

Quelle: Stadt Korntal-Münchingen; GMA-Darstellung 2023

4. Statistische Rahmendaten

4.5 Bevölkerungsprognose

Entwicklung der für Kindertageseinrichtungen relevanten Altersgruppen (0 bis 6-Jährige)* in Korntal-Münchingen - Szenario „Status quo 2024“¹



*Berücksichtigung von 75 % Jahrgangs bei den 6-jährigen Kindern
Quelle: Stadt Korntal-Münchingen; GMA-Prognose

¹Bevölkerungsprognose unter Berücksichtigung der in Realisierung befindlichen Bauvorhaben;
Korntal: Korntal-West, Alte Wäscherei, Bahnhofsbereich, Johannes-Daur-Str., Geschnaidt (Tubizer Str.), Stadtmitte Korntal BA II; Münchingen: Stuttgarter Str. / Kronenstr., Neubaugebiet „Südlich Werre“, Krenzengasse / Schmale Str.; Kallenberg: Stuttgarter Str. / Kelterstr.

- Durch die Realisierung der sich in Aufsidlung befindlichen Wohngebiete bzw. Wohnbauprojekte wird bis zum Jahr 2025 die Zahl der Kinder im Alter zwischen 0 und 6 Jahren deutlich steigen. Hier ist mit einer Zunahme von ca. 130 – 140 Kindern zu rechnen.
- In den darauffolgenden Jahren ist – unter der Prämisse, dass keine weiteren größeren Wohngebiete realisiert werden – von weitgehend stabilen bzw. leicht rückläufigen Werten auszugehen. Allerdings wird im Prognosejahr 2045 die Anzahl der Kinder in dieser Altersgruppe immer noch über dem Wert des Jahres 2021 liegen.

4. Statistische Rahmendaten

4.6 Fazit statistische Rahmenbedingungen

- In den vergangenen 10 Jahren hat die **Zahl der Kinder** im Alter **zwischen 0 bis unter 6 Jahren deutlich zugenommen**. Im Vergleich zu 2012 lebten in dieser Altersgruppe im Jahr 2022 216 Kinder mehr im Stadtgebiet. Dies entspricht einer Steigerung um ca. 20 %. Besonders stark hat die Zahl der unter 6-Jährigen im Stadtteil Kallenberg zugenommen. Hier ist die Zahl der Kinder unter 6 Jahren prozentual um ca. 57% gestiegen.
- Die deutlich höhere Zahl an Kindern unter 6 Jahren resultiert in erster Linie aus der **Zunahme der Geburten**. Wurden im Jahr 2012 179 Kinder geboren, waren es seit dem Jahr 2022 deutlich mehr (222 Geburten).
- Darüber hinaus konnte die Stadt im Zeitraum **2014 – 2018 deutlich positive Wanderungssalden** in der relevanten Altersgruppe verzeichnen, wodurch sich die Zahl der Kinder ebenfalls erhöht hat. In den Jahren 2019 – 2021 waren die Wanderungssalden hingegen negativ. Im Stadtteil Kallenberg sind sogar überwiegend positive Wanderungssalden in dieser Altersgruppe festzustellen, woraus u. a. die deutliche Zunahme der Kinder unter 6 Jahren zu erklären ist.
- Bei einer Gegenüberstellung der aktuellen **Jahrgangsstärken** mit den **Geburtenzahlen** im jeweiligen Geburtsjahr zeigt sich, dass in den meisten Jahrgängen heute mehr Kinder in Korntal-Münchingen leben als im Stadtgebiet damals geboren wurden. Dieser Effekt ist auf den Zuzug von Kindern bei gleichzeitig geringerem Wegzug (= positiver Wanderungssaldo) zurückzuführen.
- In den **kommenden Jahren** ist in der Folge der Realisierung zahlreicher Wohngebiete bzw. Wohnbauprojekte (z. B. Korntal-West) von einem **deutlichen Anstieg der Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren** auszugehen. So werden im Jahr 2025 im Vergleich zum Jahr 2021 voraussichtlich 130 – 140 Kinder mehr in dieser Altersgruppe im Stadtgebiet leben.

Zusammenfassend ist somit festzuhalten, dass in den vergangenen Jahren die Anzahl der Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, deutlich zugenommen hat. Durch die Realisierung der in Aufsiedlung befindlichen Wohnbauvorhaben wird sich die Zahl weiter erhöhen. Vor diesem Hintergrund sowie dem generellen Trend zu einem steigenden Betreuungsbedarf insbesondere bei den unter 3-jährigen Kindern ist von einem zusätzlichen Bedarf an Betreuungsplätzen in Korntal-Münchingen auszugehen.

5. Zukünftige Wohnbau- und Bevölkerungsentwicklung

5.1 Wohnbauentwicklung

Perspektivische Wohnbauvorhaben in Korntal-Münchingen

Stadtteil	Bauvorhaben	geplante WE	zusätzliche EW	geplante Realisierung	Prognose-Szenario
Korntal	„Greutter- / Aichelin-Areal“	530 - 550 ⁴	960	2025 - 2030 ¹	Szenario 1
Korntal	„Zuffenhauser Straße – Solitudeallee“	50	90	8 WE bereits 2024/25; Rest unbekannt ²	
Münchingen	Regionaler Gewerbeschwerpunkt	430 – 500	860	2025 - 2030 ¹	
Münchingen	Neubaugebiet „Pflugfelder Weg“	197	430	2025 - 2030 ³	
Kallenberg	„Rühle-Areal“	115	190	2025 - 2030 ¹	
Korntal	„Greutter-Areal“	517 ⁴	850	unbekannt	Szenario 2
Münchingen	Neubaugebiet „Rührberg III“	197	430	unbekannt	
Münchingen	„Kornwestheimer Straße / In den Seiten“	150	290	unbekannt	
Kallenberg	„Beiermeister-Areal“	87	170	unbekannt	

- Bis zum Jahr 2024 werden im Stadtgebiet Korntal-Münchingen insgesamt ca. **878 neue Wohneinheiten** entstehen. In diesen Wohnquartieren werden etwa 1.700 Menschen leben (vgl. Szenario Status Quo 2024).
- Neben diesen bestehenden Wohnbauvorhaben gibt es im Stadtgebiet **9 weitere Entwicklungsflächen**, auf denen neue Wohngebäude entstehen könnten.
- Da die Entwicklungsflächen unterschiedliche Realisierungshorizonte aufweisen, wurden im Rahmen der Bevölkerungsprognose zwei Szenarien gebildet, denen die Entwicklungsflächen zugeordnet wurden.
- Im **Szenario 1** sind die Vorhaben zusammengefasst, die bis zum Jahr 2030 realisiert werden könnten. Hier könnten insgesamt ca. **1.300 – 1.400 neue Wohneinheiten** für ca. 2.500 Menschen entstehen.
- Bei den Projekten des **Szenarios 2** liegen noch keine Informationen zu einem möglichen Baustart vor. In der Bevölkerungsprognose wurde jedoch davon ausgegangen, dass die Vorhaben bis 2035 realisiert werden könnten. Insgesamt könnten auf diesen Flächen weitere ca. 900 – 1.000 Wohneinheiten für ca. 1.700 – 1.800 Menschen entstehen.

¹Voraussetzung für den angegebenen Realisierungszeitpunkt ist eine positive Entscheidung des Gemeinderates zur Aufstellung eines Bebauungsplanes.

²Ein kleiner Teil der Wohneinheiten soll bereits bis 2024/2025 realisiert werden. Ein Satzungsbeschluss hierfür soll im Jahr 2023 erfolgen. Aufgrund des derzeitigen Planungsstandes sowie der geringen Anzahl der Wohneinheiten und den damit verbundenen methodischen Ungenauigkeiten, das Vorhaben komplett in Szenario 1 betrachtet.

³Realisierung nach abgeschlossenem B-Planverfahren und Erschließungsarbeiten

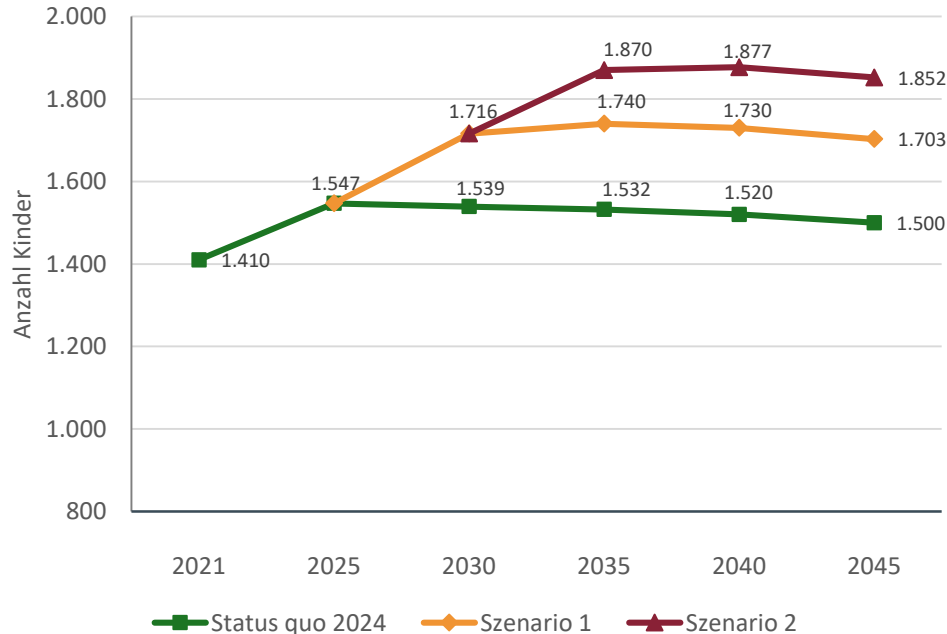
⁴ungefähre Angaben. Bebauungskonzept und Anzahl der Wohneinheiten können sich noch ändern.

Quelle: Angaben der Stadtverwaltung Korntal-Münchingen; GMA-Zusammenstellung und Prognose

5. Zukünftige Wohnbau- und Bevölkerungsentwicklung

5.2 Perspektivische Entwicklung der 0- bis 6-Jährigen¹

Entwicklung der für Kindertageseinrichtungen relevanten Altersgruppen (0 bis 6-Jährige)¹ in Korntal-Münchingen nach Prognose-Szenarien



Quelle: Stadt Korntal-Münchingen; GMA-Prognose 2023

- Mit der Entwicklung der potenziellen Wohnbauflächen wird auch die Zahl der **Kinder im Alter zwischen 0 und 6 Jahren** in Korntal-Münchingen **deutlich ansteigen**.
- Die nebenstehende Grafik veranschaulicht die perspektivische Entwicklung der für Kindertageseinrichtungen relevanten Altersgruppe (0- bis 6-Jährige¹) in den drei Szenarien.
- Dabei wird deutlich, dass im Jahr 2030 im **Szenario 1** ca. 180 Kinder mehr in dieser Altersgruppe im Stadtgebiet leben könnten als es im Szenario „Status quo 2024“ der Fall wäre.
- Sollten zusätzlich noch die im **Szenario 2** zusammengefassten Wohnbauvorhaben realisiert werden, würde sich im Jahr 2035 die Zahl der Kinder gegenüber dem Szenario „Status quo 2024“ um ca. 340 erhöhen.

Anmerkung:

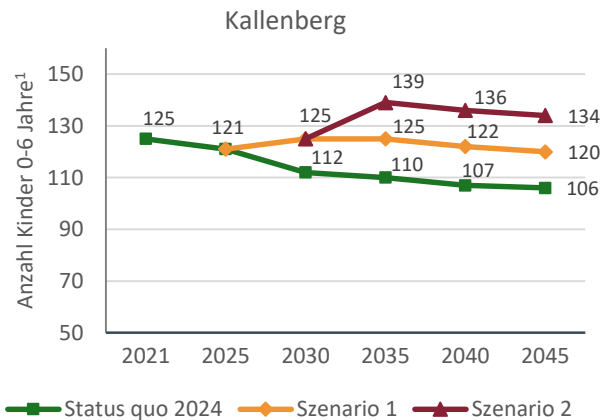
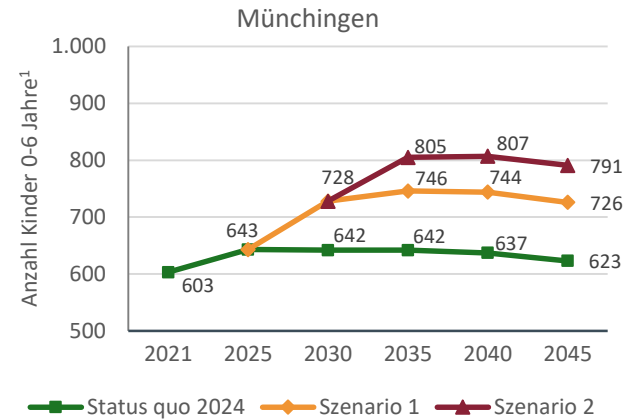
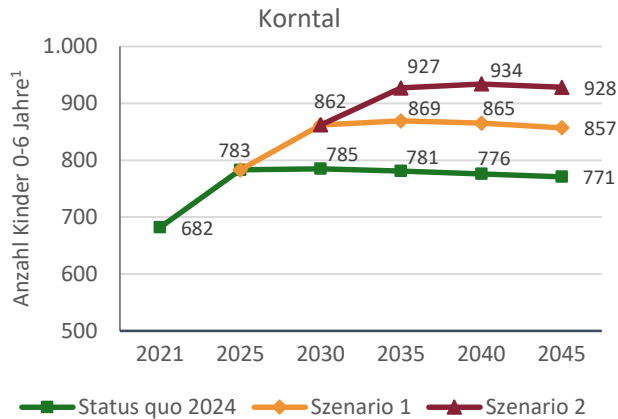
Bei den dargestellten Prognosewerten handelt es sich um Schätzwerte, die sich durch die Annahme bestimmter Parameter (z. B. Art der Bebauung, Anzahl der WE, Belegungsdichte, Realisierungszeiträume usw.) ergeben. Zusätzlich wird davon ausgegangen, dass sich die Bevölkerungsentwicklung analog zum Basiszeitraum (2016 – 2021) entwickeln wird. Eine Änderung einzelner oder mehrerer Parameter wird daher auch zu Änderungen der Bevölkerungszahl führen. Vor diesem Hintergrund können die angegebenen Prognosewerte nur als Anhaltswerte dienen.

¹ Bei den 6-Jährigen wurden 75 % des Jahrgangs berücksichtigt.

5. Zukünftige Wohnbau- und Bevölkerungsentwicklung

5.2 Perspektivische Entwicklung der 0- bis 6-Jährigen

Entwicklung der für Kindertageseinrichtungen relevanten Altersgruppen (0- bis 6-Jährige)¹ in den Stadtteilen



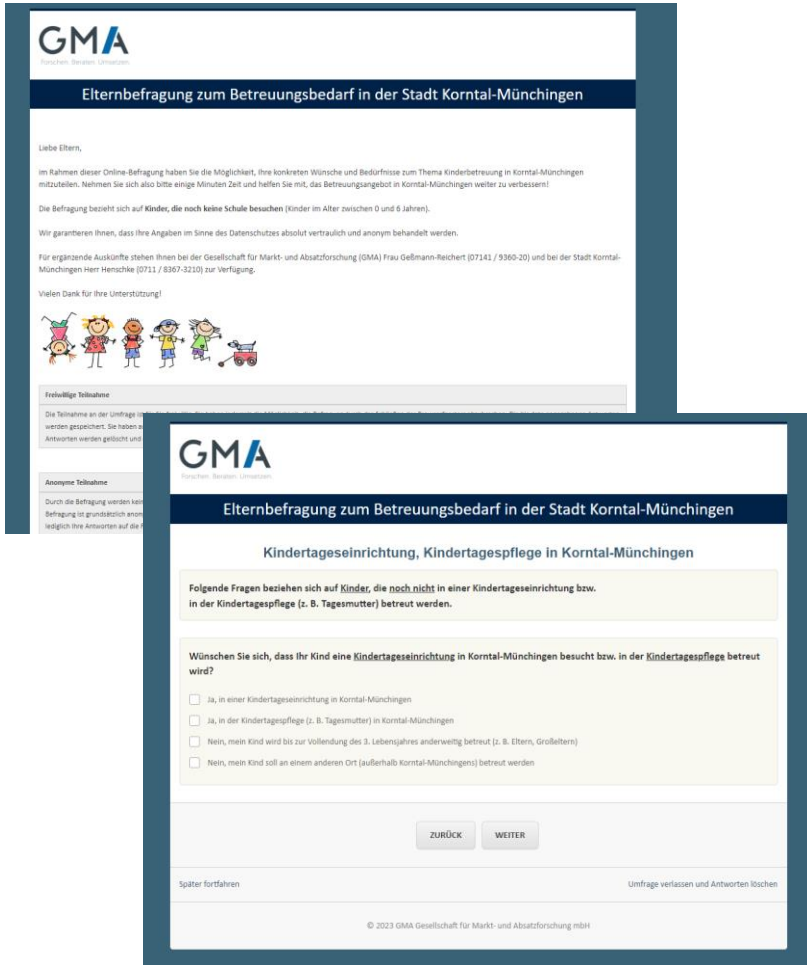
Quelle: Stadt Korntal-Münchingen; GMA-Prognose 2023

¹ Bei den 6-Jährigen wurden 75 % des Jahrgangs berücksichtigt.

- Die Grafiken zeigen, wie sich die Zahl der 0- bis 6-Jährigen¹ in den jeweiligen Szenarien in den drei Stadtteilen verändern wird.
- Im **Stadtteil Kallenberg** fällt auf, dass im Unterschied zu den anderen beiden Stadtteilen die Zahl der 0- bis 6-Jährigen im Szenario „Status quo 2024“ rückläufig sein wird. Dieser Umstand resultiert aus der Tatsache, dass hier im Jahr 2021 ein überdurchschnittlicher Anstieg dieser Altersgruppe (v. a. durch Zuzug bzw. die Flüchtlingsunterkunft) zu verzeichnen war. Im Rahmen der Bevölkerungsprognose wurden für Kallenberg die gesamtstädtischen Werte zur Bevölkerungsentwicklung angesetzt, um diese Verzerrungen abzuschwächen. Für die kommenden Jahre wird daher davon einer „Normalisierung“ der Werte ausgegangen, wodurch die Zahl der Kinder erst einmal abnimmt und sich dann stabilisiert.

6. Ergebnisse der Elternbefragung

6.1 Zielsetzung und Methodik



Im Rahmen der Bedarfsanalyse für Kindertageseinrichtungen wurde in Korntal-Münchingen auch eine Elternbefragung durchgeführt. Ziel dieser Befragung war es, den **Betreuungsbedarf bei den 0- bis 6-jährigen Kindern** zu ermitteln. In diesem Zusammenhang ging es insbesondere um die Frage, ab welchem Alter die Eltern einen Betreuungsplatz für ihr Kind benötigen. Zum anderen sollte die Umfrage Aufschluss über die **Ausgestaltung des Betreuungsangebotes** v. a. im Hinblick auf die tägliche Betreuungsdauer geben. Darüber hinaus hatten die Eltern auch die Möglichkeit, ihre konkreten Wünsche und Anregungen mitzuteilen.¹

Die Befragung erfolgte im **Zeitraum 01.02.2023 – 19.02.2023**. Im Vorfeld wurden die Eltern, deren Kinder bereits eine Einrichtung besuchen, über die Kindertageseinrichtungen per Email angeschrieben und auf die Befragung aufmerksam gemacht. Eltern, deren Kinder noch keine Kindertageseinrichtung in Korntal-Münchingen besuchen, wurden von der Stadtverwaltung kontaktiert. Die Umfrage wurde als Online-Befragung (auch auf mobilen Endgeräten) durchgeführt.

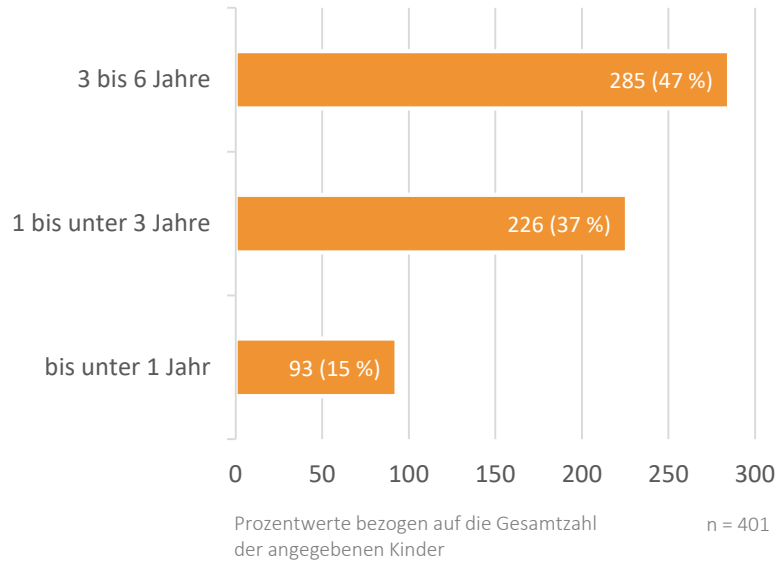
Ein Rücklauf von **410 auswertbaren Fragebögen** zeigt das hohe Interesse der Eltern an diesem Themenfeld.

¹Die Eltern von Kindergartenkindern (3- bis 6-Jährige) wurden zusätzlich zu ihrem (voraussichtlichen) Betreuungsbedarf in der Grundschule befragt. Die Ergebnisse dieser Fragen werden im Rahmen der Schulbedarfsprognose vorgestellt.

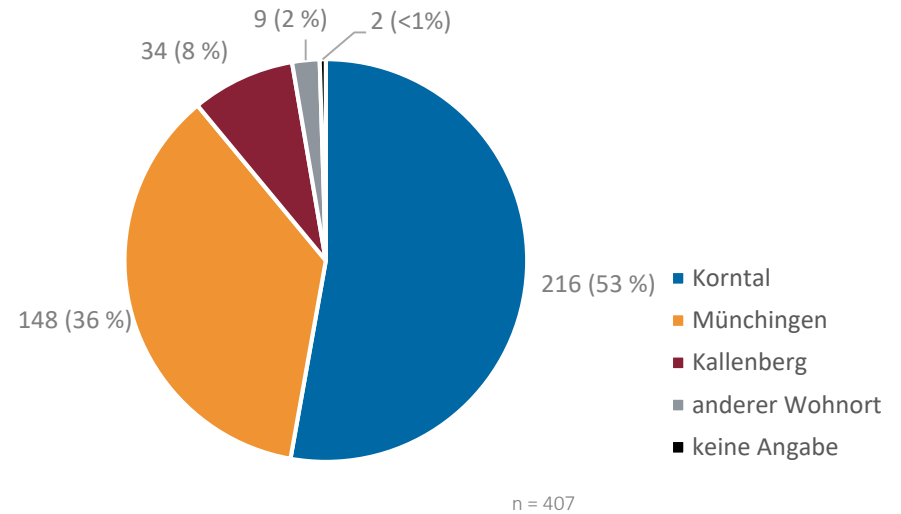
6. Ergebnisse der Elternbefragung

6.2 Statistische Daten

Alter des Kindes / der Kinder



Wohnort der Befragten

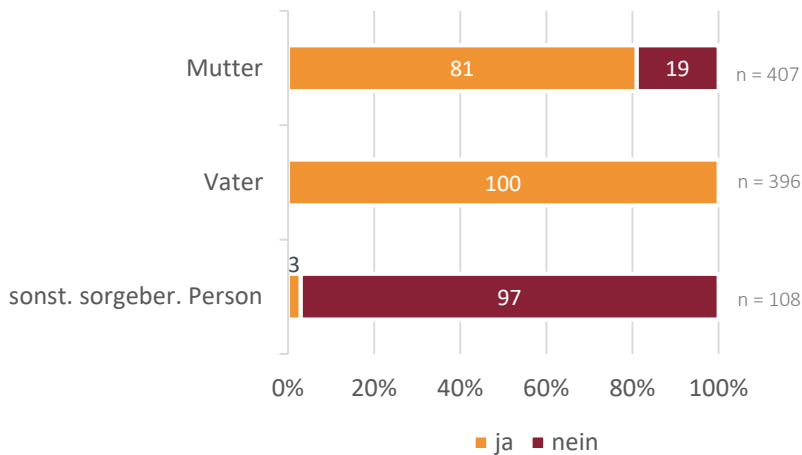


➔ Die Befragungsergebnisse entsprechen im Hinblick auf das Alter des Kinder / der Kinder sowie den Wohnort der Befragten weitgehend der Verteilung in der Gesamtbevölkerung.

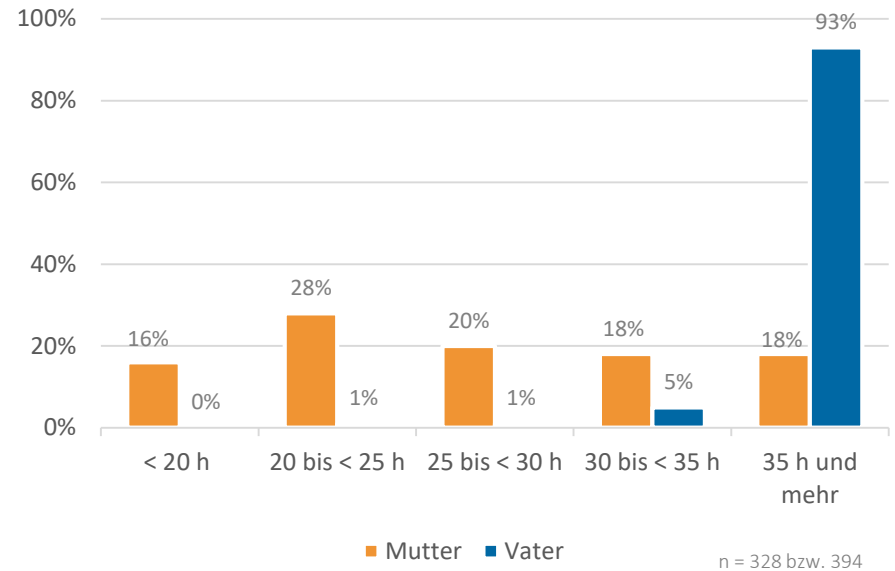
6. Ergebnisse der Elternbefragung

6.2 Statistische Daten

Sind Sie berufstätig?



In welchem Umfang sind Sie berufstätig (wöchentliche Arbeitszeit)?



- ➔ Mit Bezug auf die Berufstätigkeit zeigt sich eine klassische Rollenverteilung. Zwar ist in den befragten Familien ein Großteil der Mütter (81 %) berufstätig, allerdings gehen sie bis auf einen geringen Teil einer Teilzeitbeschäftigung nach. Gleichzeitig arbeiten die Väter fast ausschließlich in Vollzeit (93 %). Im Stadtteil Korntal ist der Anteil der in Vollzeit berufstätigen Mütter mit rd. 21 % am höchsten (Münchingen und Kallenberg jeweils 14 %).
- ➔ Rd. 3 % der Befragten gaben an, alleinerziehend zu sein.

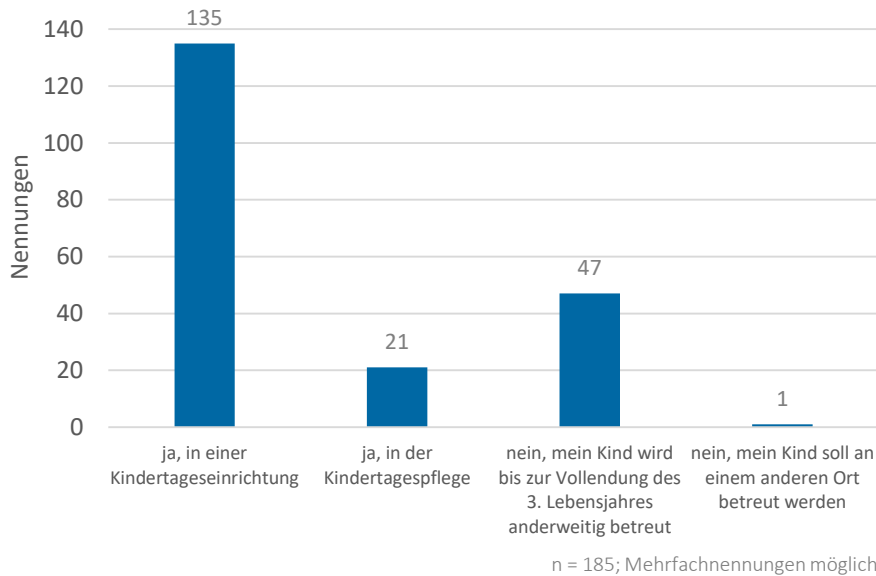
Quelle: GMA-Elternbefragung Korntal-Münchingen 2023

6. Ergebnisse der Elternbefragung

6.3 Befragungsergebnisse – Kinder ohne Betreuungsplatz

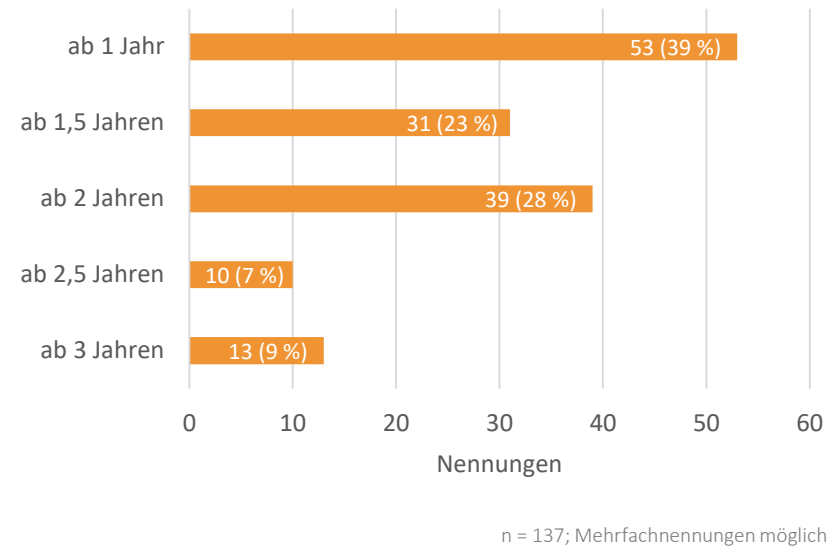
Die Ergebnisse in Kapitel 6.3 beziehen sich auf Kinder, die noch nicht in einer Kindertageseinrichtung / in der Kindertagespflege betreut werden.

Wünschen Sie sich, dass Ihr Kind eine Kindertageseinrichtung in Korntal-Münchingen besucht bzw. in der Kindertagespflege betreut wird?



Falls das Kind in einer Kindertageseinrichtung bzw. in der Kindertagespflege betreut werden soll:

Ab welchem Alter soll(en) das Kind / die Kinder betreut werden?



➔ Die Mehrheit der befragten Familien, deren Kinder bisher noch nicht betreut werden, möchte, dass ihr Kind vor dem 3. Geburtstag in einer Kindertageseinrichtung (73 %) bzw. in der Kindertagespflege (11 %) betreut wird. Ein Viertel der befragten Familien möchte, dass das Kind bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres anderweitig (z. B. Eltern, Großeltern) betreut wird.

Am häufigsten wird ein Betreuungsstart innerhalb des 2. Lebensjahres (ab einem Jahr bzw. ab 1,5 Jahren) gewünscht. Am zweithäufigsten streben die Eltern einen Start nach dem 2. Geburtstag an.

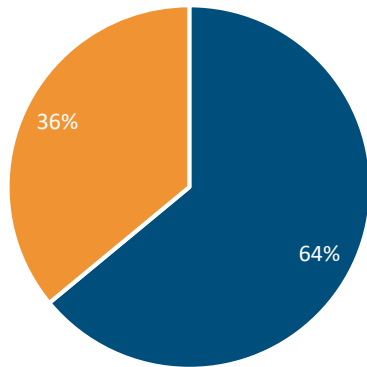
Quelle: GMA-Elternbefragung Korntal-Münchingen 2023

6. Ergebnisse der Elternbefragung

6.3 Befragungsergebnisse – Kinder ohne Betreuungsplatz

Falls das Kind in einer Kindertageseinrichtung bzw. in der Kindertagespflege betreut werden soll:

Welchen Betreuungsumfang würden Sie gerne für Ihr Kind in Anspruch nehmen?

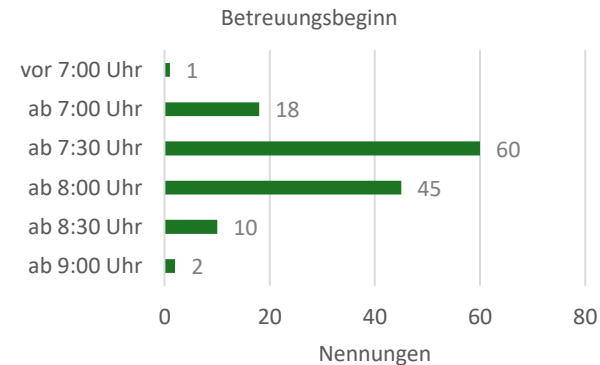


n = 136

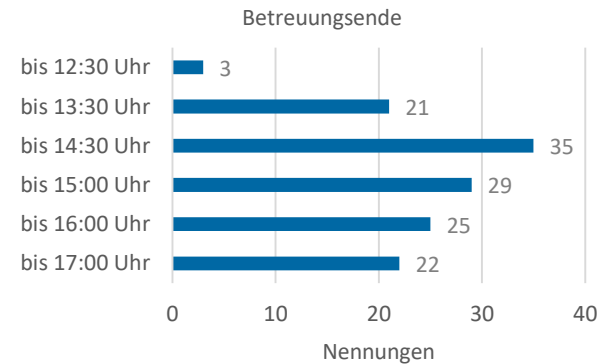
- Halbtagesbetreuung (max. 30-35 h/Wochen)
- Ganztagesbetreuung (mind. 40 h/Woche)

➔ Mehr als ein Drittel der Befragten (36 %) benötigt einen Ganztagesplatz. Dies spiegelt sich auch in den gewünschten Abholzeiten bis in den späten Nachmittag wider.

Welche konkreten Betreuungszeiten benötigen Sie?



n = 136



n = 135

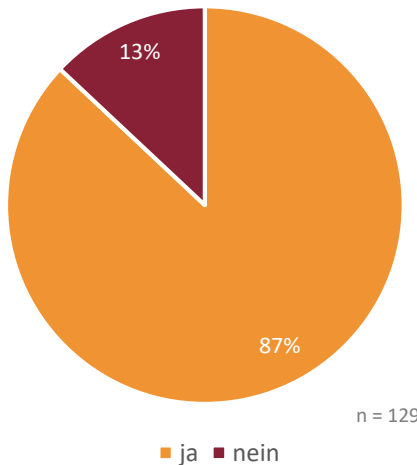
Quelle: GMA-Elternbefragung Korntal-Münchingen 2023

6. Ergebnisse der Elternbefragung

6.3 Befragungsergebnisse – Kinder ohne Betreuungsplatz

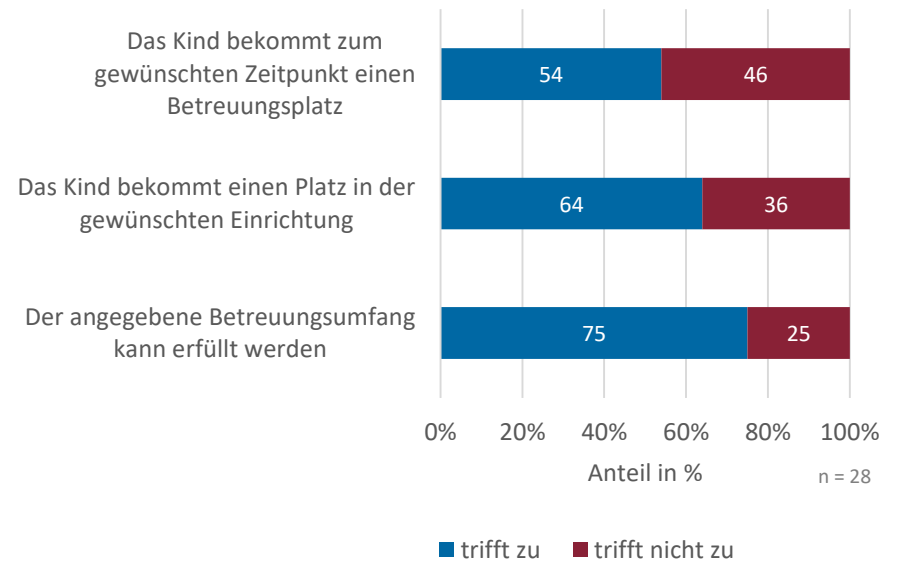
Falls das Kind in einer Kindertageseinrichtung bzw. in der Kindertagespflege betreut werden soll:

Haben Sie Ihr Kind bereits für einen Betreuungsplatz in Korntal-Münchingen angemeldet?



26 % der Eltern, die ihr Kind angemeldet haben, hatten zum Zeitpunkt der Befragung eine **Platzzusage**

Falls Platzzusage vorliegt:
Inwiefern treffen folgende Aussagen auf Sie zu?



➔ Von den Eltern, die eine Platzzusage erhalten haben, können nur etwas über die Hälfte (54 %) ihr Kind zum Wunschtermin betreuen lassen. Dies deutet darauf hin, dass im Bereich der U3-Betreuung mehr Eltern einen Platz wünschen als Plätze vorhanden sind. Besser sieht es im Hinblick auf die Wunscheinrichtung sowie den angestrebten Betreuungsumfang aus. Hier kann den Wünschen der Eltern besser entsprochen werden.

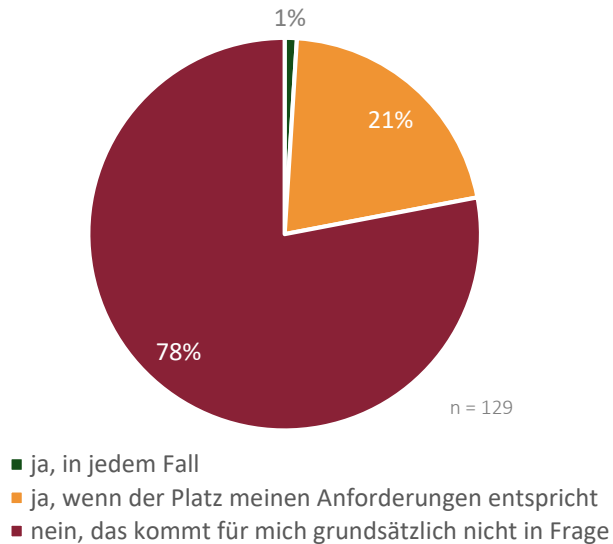
Quelle: GMA-Elternbefragung Korntal-Münchingen 2023

6. Ergebnisse der Elternbefragung

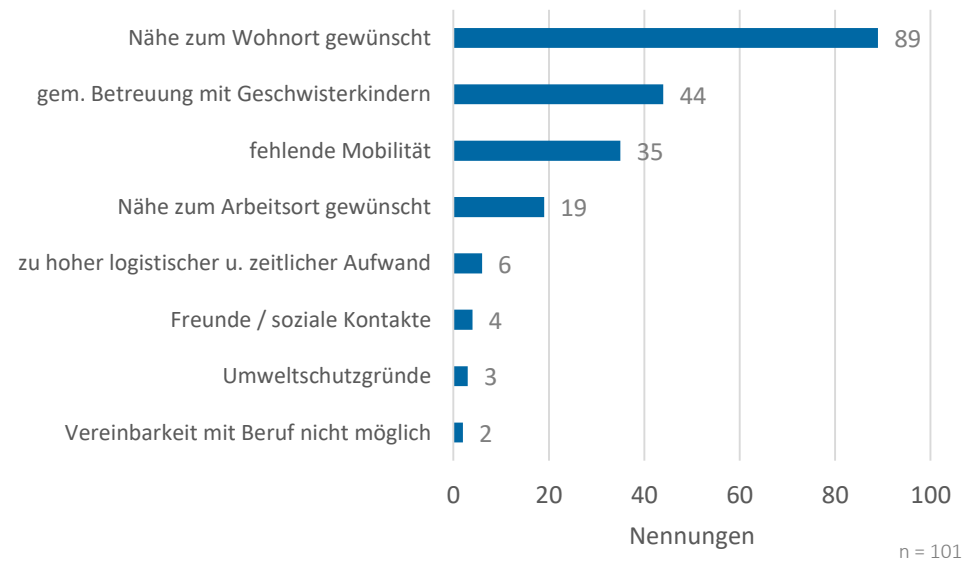
6.3 Befragungsergebnisse – Kinder ohne Betreuungsplatz

Falls das Kind in einer Kindertageseinrichtung bzw. in der Kindertagespflege betreut werden soll:

Wären Sie bereit, in einem anderen Stadtteil als in dem von Ihnen gewünschten einen Betreuungsplatz anzunehmen?



Aus welchen Gründen kommt ein Betreuungsplatz in einem anderen Stadtteil für Sie nicht in Frage?



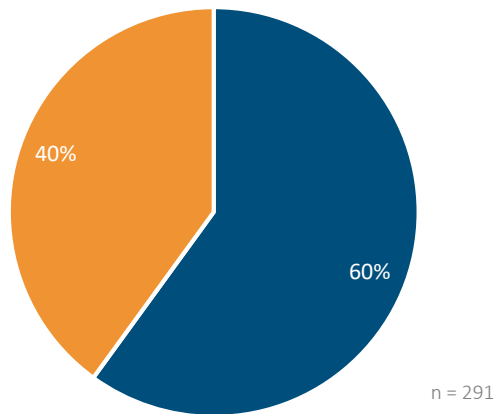
➔ Das Vorhandensein von Kinderbetreuungseinrichtungen in räumlicher Nähe zum Wohnort bzw. Arbeitsplatz spielt für die Eltern eine zentrale Rolle. So kann sich nur etwa ein Fünftel der befragten Eltern (22 %) vorstellen, sein Kind in einem anderen Stadtteil betreuen zu lassen.

6. Ergebnisse der Elternbefragung

6.4 Befragungsergebnisse – Kinder mit Betreuungsplatz

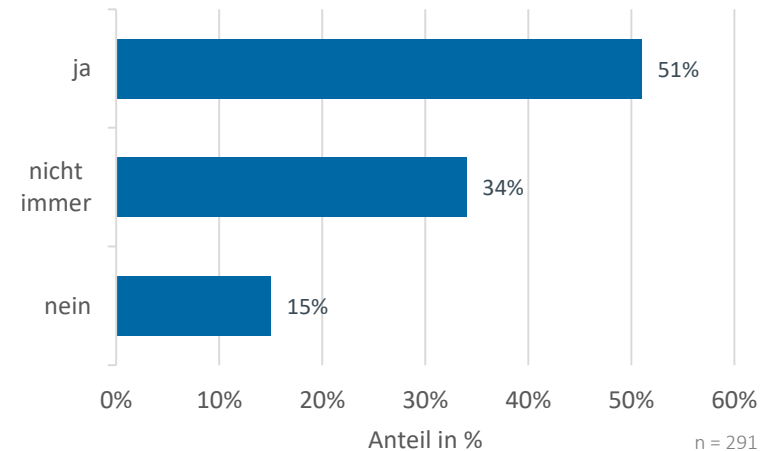
Die Ergebnisse in Kapitel 6.4 beziehen sich auf Kinder, die bereits in einer Kindertageseinrichtung / in der Kindertagespflege betreut werden.

Welchen Betreuungsumfang (gem. Betreuungsvertrag) nehmen Sie derzeit in Anspruch?



- Halbtagesbetreuung (max. 30 oder 35 h / Woche)
- Ganztagesbetreuung (mind. 40 h / Woche)

Ist der aktuelle Betreuungsumfang für Ihre Bedürfnisse ausreichend (mit Arbeitsweg, Arbeitszeit, Abholzeit)?



➔ Nur bei der Hälfte der befragten Eltern (51 %), deren Kinder in einer Kindertageseinrichtung bzw. in der Kindertagespflege betreut werden, ist der bestehende Betreuungsumfang ausreichend. Bei der anderen Hälfte reichen die Betreuungszeiten nicht (15 %) oder zumindest nicht immer (34 %) aus. Hierin zeigt sich die Notwendigkeit zum Ausbau der Ganztagebetreuung, um den gestiegenen Anforderungen an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gerecht zu werden.

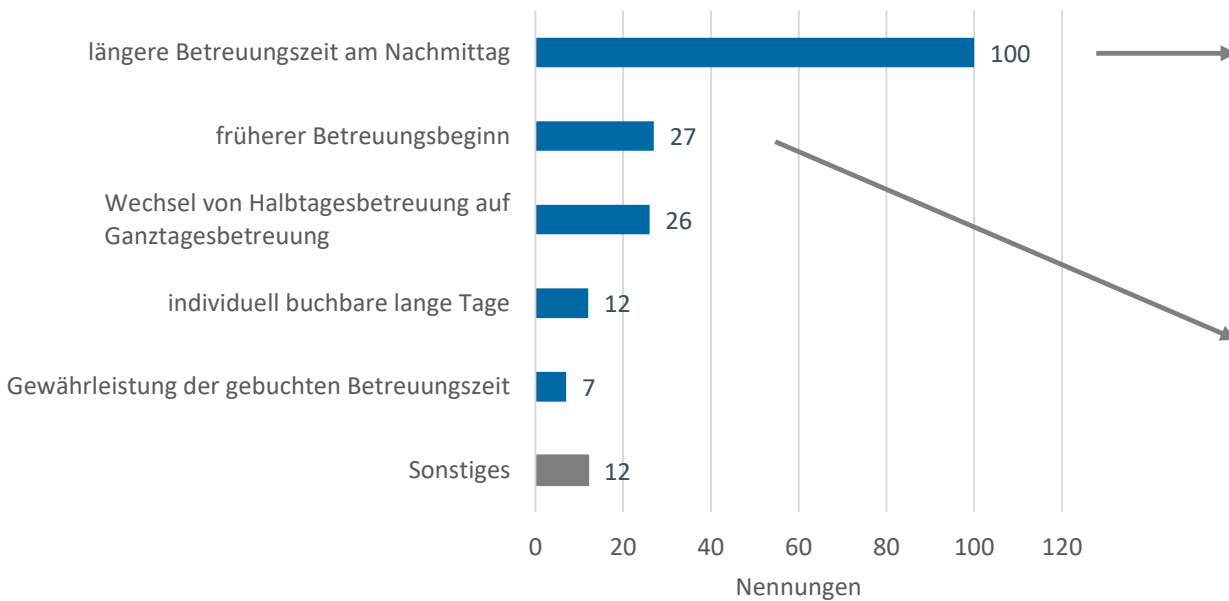
Quelle: GMA-Elternbefragung Korntal-Münchingen 2023

6. Ergebnisse der Elternbefragung

6.4 Befragungsergebnisse – Kinder mit Betreuungsplatz

Falls der aktuelle Betreuungsumfang nicht ausreichend ist:

Inwiefern wünschen Sie sich eine Verbesserung?



Abholzeit	Nennungen
14:00	3
14:30	6
15:00	8
15:30	3
16:00	30
16:30	12
17:00	25
17:30	1
18:00	2
22:00	1

Bringzeit	Nennungen
05:30	1
06:00	1
07:00	16
07:30	3
07:45	1
08:30	2

n = 139; Mehrfachnennungen möglich

➔ Die Befragungsergebnisse zeigen eindeutig, dass sich die Eltern längere Betreuungszeiten am Nachmittag wünschen. Der Zeitraum zwischen 16 und 17 Uhr wurde hier besonders häufig genannt.

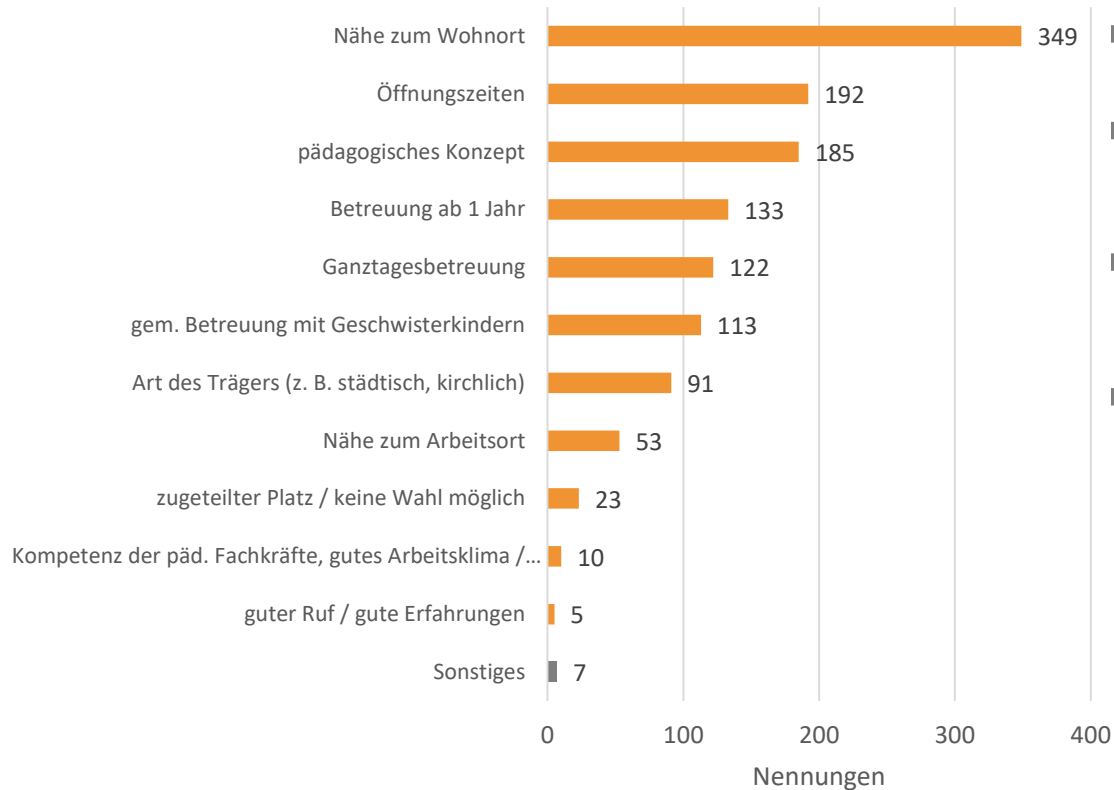
Bezieht man die Zahl der Nennungen „längere Betreuungszeiten am Nachmittag“ (100) auf die Gesamtzahl der Eltern, deren Kinder in Korntal-Münchingen betreut werden (291), so entspricht dies einem Anteil von 34 %. Dies bedeutet, dass sich rd. ein Drittel der Eltern eine längere Betreuung v. a. am Nachmittag wünscht.

Quelle: GMA-Elternbefragung Korntal-Münchingen 2023

6. Ergebnisse der Elternbefragung

6.5 Allgemeine Fragen

Welche Gründe waren oder sind für Sie ausschlaggebend für die Wahl der Kindertageseinrichtung?



n = 402; Mehrfachnennungen möglich

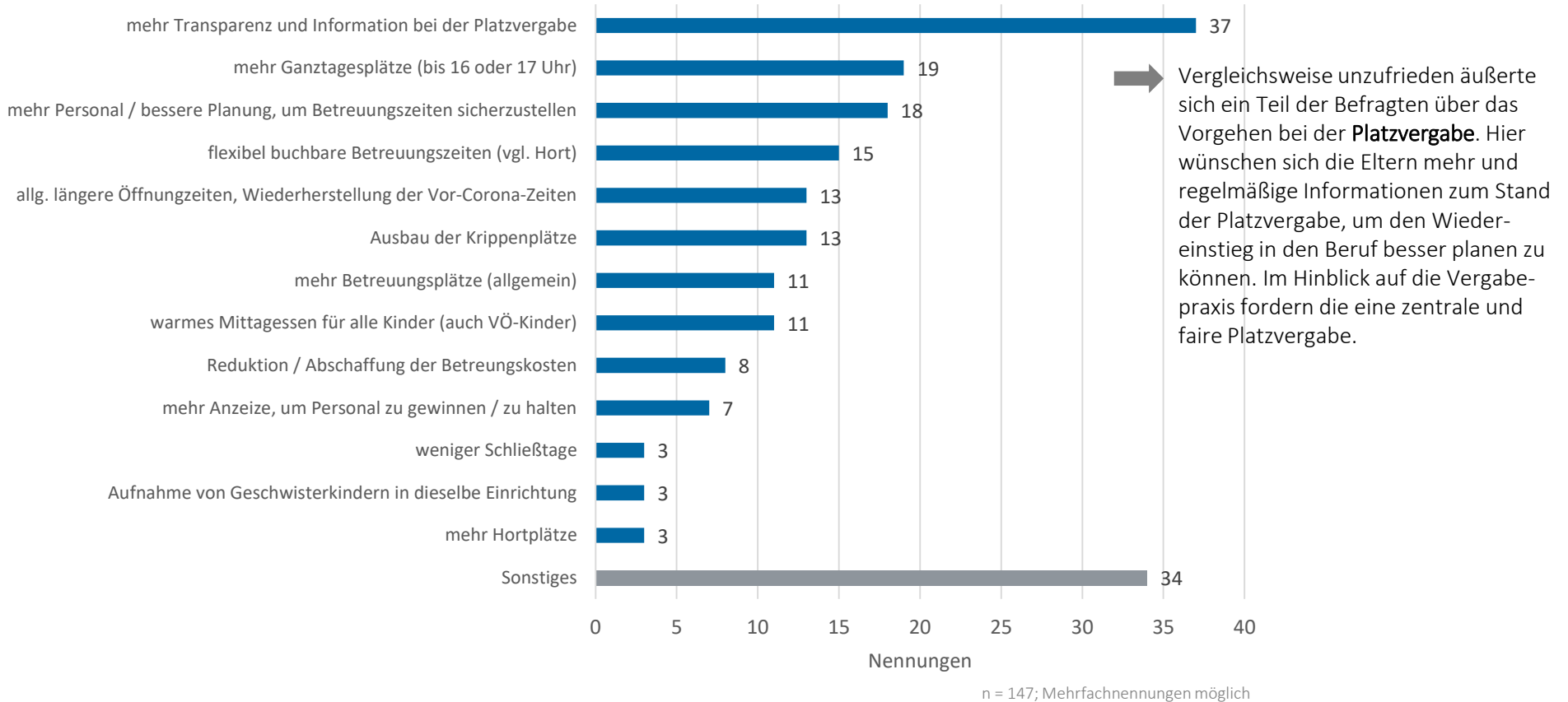
- ➔ Für 87 % der Befragten ist die **Nähe zum Wohnort** entscheidend.
- ➔ Das **pädagogische Konzept** ist für 46 % der Befragten bei der Wahl der Kindertageseinrichtung wichtig.
- ➔ **Öffnungszeiten** und **Ganztagesbetreuung** spielen für 48 % bzw. 30 % der Befragten eine wesentliche Rolle.
- ➔ **Die Betreuung von Kindern ab 1 Jahr** ist für ein Drittel der Befragten (33 %) von hoher Relevanz.

Quelle: GMA-Elternbefragung Korntal-Münchingen 2023

6. Ergebnisse der Elternbefragung

6.5 Allgemeine Fragen

Haben Sie noch Wünsche, Hinweise, Anregungen zur Kinderbetreuung in Korntal-Münchingen?



Quelle: GMA-Elternbefragung Korntal-Münchingen 2023

6. Ergebnisse der Elternbefragung

6.6 Fazit und Schlussfolgerungen

Aus den Ergebnissen der Elternbefragung können folgende wesentliche Aspekte festgehalten werden:

Betreuung von Kleinkindern (0 bis unter 3 Jahre)

- Die Mehrheit der befragten Eltern möchte, dass ihr Kind vor dem 3. Geburtstag in einer Kindertageseinrichtung bzw. in der Kindertagespflege betreut wird. Von den Eltern, deren Kind noch nicht betreut wird, gaben 73 % an, dass das Kind eine Kindertageseinrichtung besuchen soll. Nur 25 % der Eltern sagten, dass ihr Kind bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres anderweitig betreut werden soll. Zudem war bzw. ist die Betreuung von Kindern ab 1 Jahr für ein Drittel aller befragten Eltern ausschlaggebend bei der Wahl der Einrichtung.
- Im Hinblick auf das gewünschte Eintrittsalter des Kindes zeigt sich ein differenziertes Bild. Zwar möchte der ein Großteil der Eltern sein Kind ab einem Jahr betreuen lassen. Zahlreiche Eltern streben aber auch eine Betreuung zu einem späteren Zeitpunkt (ab 1,5 Jahren bzw. 2 Jahren) an.
- Nur die Hälfte der Eltern, die für ihr unter 3-jähriges Kind schon eine Platzzusage bekommen hat, kann mit der Betreuung zum gewünschten Zeitpunkt starten. Damit wird offensichtlich, dass im **U3-Bereich die Nachfrage größer ist als das Angebot**. Ein Teil der Eltern gab zudem an, dass sie sich mehr Krippenplätze in Korntal-Münchingen wünschen.

Betreuungszeiten / Ganztagesbetreuung

- Von den befragten Eltern, deren Kinder eine Kindertageseinrichtung / Kindertagespflege besuchen, nehmen 60 % eine Halbtagsbetreuung und 40 % eine Ganztagesbetreuung in Anspruch. Für fast die Hälfte dieser Eltern ist der Betreuungsumfang nicht oder nicht immer ausreichend. Zahlreiche Eltern wünschen sich v. a. eine längere Betreuungszeit bis in den späten Nachmittag (16 bzw. 17 Uhr). In geringem Umfang wird ein früherer Betreuungsbeginn (ab 7 Uhr) gewünscht.
- Auch Ergebnisse der Eltern, deren Kind/er noch keine Einrichtung bzw. Kindertagespflege besucht, spiegeln den Wunsch nach Ganztagesbetreuung in ähnlichem Umfang wider (Ganztagesbetreuung: 36 % der Befragten; Halbtagesbetreuung: 64 % der Befragten). Zwar äußerten hier die meisten Eltern den Wunsch nach einer Betreuungszeit bis 14:30 Uhr, zahlreiche Eltern benötigen jedoch eine Betreuung bis 15, 16 oder 17 Uhr.

6. Ergebnisse der Elternbefragung

6.6 Fazit und Schlussfolgerungen

Wohnortnähe

- Die räumliche Nähe der Kindertageseinrichtung spielt für die überwiegende Mehrheit der Eltern eine große Rolle. So gaben 87 % aller Befragten an, dass die Nähe zum Wohnort für Sie bei der Wahl der Einrichtung ausschlaggebend war oder ist. Von den Eltern, deren Kind/er bislang noch nicht betreut werden, können sich immerhin 22 % vorstellen, einen Betreuungsplatz in einem anderen Stadtteil als dem gewünschten anzunehmen, wenn dieser ihren Anforderungen entspricht.

Vergabeverfahren

- Bei der Frage nach sonstigen Anregungen und Wünschen wurde sehr deutlich, dass die Eltern sich mehr Informationen zum Stand der Platzvergabe und mehr Transparenz im Vergabeprozess wünschen. So wurde von den Familien eine Verbesserung der Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung und den Eltern v. a. im Hinblick auf den Ablauf des Vergabeverfahrens (z. B. Vorgehensweise, Fristen etc.) angeregt. Zudem wird von den Familien eine häufigere bzw. frühzeitige Information zum Stand der Platzvergabe bzw. zum voraussichtlichen Betreuungsbeginn gewünscht. Dies ist für die Eltern bei der Planung des Wiedereinstiegs in den Beruf dringend erforderlich. Bei einer Platzabsage wünschen sich die Eltern konkrete Aussagen, ab wann das Kind einen Betreuungsplatz bekommt bzw. Informationen zu möglichen Alternativen.
- Des Weiteren bemängeln zahlreiche Eltern eine fehlende Transparenz und Fairness bei der Platzvergabe. So haben manche Eltern den Eindruck, dass persönliche Beziehungen bzw. die direkte und mehrmalige Ansprache der Kitaleitungen bzw. der Stadtverwaltung dazu beitragen, schneller einen Platz zu bekommen. Hier wünschen sich die Eltern einen transparenten Prozess mit festgelegten Vergabekriterien, nach dem die Platzvergabe für alle Interessenten erfolgt (z. B. Punktesystem).

Im Hinblick auf die künftige Bedarfsplanung von Kinderbetreuungsplätzen in Korntal-Münchingen lassen sich folgende Anforderungen herausarbeiten:

- Schaffung von mehr Betreuungsplätzen für unter 3-jährige Kinder
- Ausbau des Ganztagesangebotes bzw. Schaffung der Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines späteren Betreuungsendes im VÖ-Bereich (z. B. 8 – 15 Uhr).
- Sicherstellung einer angemessenen Anzahl an Kitaplätzen in den Stadtteilen
- Etablierung eines zentralen und fairen Vergabeverfahrens mit regelmäßiger Information der Eltern

7. Bedarfsprognose

7.1 Methodik

Die Berechnung des zukünftigen Bedarfs an Betreuungsplätzen erfolgt auf Basis der im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes erstellten **Bevölkerungsprognose**. Durch die zahlreichen Wohnbauentwicklungsflächen wird die Einwohnerzahl und damit auch die Zahl der Kinder in den nächsten Jahren deutlich ansteigen. Wie sich ihre Zahl verändern wird, hängt maßgeblich von der Umsetzung der einzelnen Wohnbauvorhaben ab.

Vor diesem Hintergrund wird der **Bedarf an Betreuungsplätzen** für **mehrere Szenarien** ermittelt. Im **Szenario „Status-quo 2024“** werden alle Wohnbauvorhaben berücksichtigt, die sich bereits heute in der Realisierung befinden. **Szenario 1** berücksichtigt zusätzlich Wohnbauvorhaben, deren Realisierung bis zum Jahr 2030 wahrscheinlich ist. In Szenario 2 werden zusätzlich Wohnbauvorhaben einbezogen, deren Umsetzung bislang ungewiss ist. Der Bedarf an Betreuungsplätzen wird dabei für die Gesamtstadt und die Stadtteile ermittelt und erfolgt für die Prognosejahre 2025, 2030, 2035, 2040 und 2045.

Im Hinblick auf die konkrete Anzahl der Kinder in den jeweiligen Prognosejahren ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei den angegebenen Zahlen um **Näherungswerte** handelt, die auf den in der Bevölkerungsprognose getroffenen Annahmen zur Bevölkerungsentwicklung beruhen. Die Genauigkeit der Prognosewerte nimmt daher im Zeitverlauf ab, da zukünftige Entwicklungen (z. B. Geburtenrate, Wanderungsbewegungen etc.) in der langfristigen Perspektive nicht absehbar sind und sich auch kurzfristig ändern können (z. B. Ukrainekrieg).

Die konkrete Ermittlung der erforderlichen Betreuungsplätze erfolgt auf Basis von **Betreuungsquoten** für die unter 3-jährigen Kinder (Krippenkinder) und die 3- bis 6-jährigen Kinder (Kindergartenkinder). Sie leiten sich aus den heutigen Ist-Werten und aus den Ergebnissen der Elternbefragung ab. Die endgültige Festlegung der Eingangsparameter erfolgte in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Korntal-Münchingen.

7. Bedarfsprognose

7.1 Methodik

Bei den **Krippenkindern** (unter 3-Jährige) wurde berücksichtigt, dass bereits aktuell ein hoher Bedarf an Plätzen besteht und dieser zukünftig weiter ansteigen wird. Derzeit liegt die Betreuungsquote bei knapp unter 30 %. Dem aktuell hohen Bedarf und dem weiter ansteigenden Bedarf wurde durch eine Erhöhung der Betreuungsquote auf 35 % Rechnung getragen. Bei den unter 3-Jährigen fließen alle drei Jahrgänge in die Berechnung mit ein.

Bei den **Kindergartenkindern** (3- bis 6-Jährige) wurde in Abstimmung mit der Stadtverwaltung eine Betreuungsquote von 98 % angesetzt. Hierin ist berücksichtigt, dass nicht alle Kinder in dieser Altersgruppe einen Kindergartenplatz in Korntal-Münchingen benötigen. Ein kleiner Teil der Kinder wird auch in anderen Kommunen (z. B. Arbeitsort oder früherer Wohnort) betreut oder besucht aufgrund einer Behinderung eine spezielle Einrichtung (z. B. Schulkindergarten) bzw. wird nicht betreut.¹ Insgesamt werden in dieser der Altersgruppe 3,75 Jahrgänge berücksichtigt.²

Die nachfolgende Tabelle fasst die der Bedarfsprognose zugrunde gelegten Parameter noch einmal überblicksartig zusammen:³

	unter 3-jährige Kinder	3- bis 6-jährige Kinder
angestrebter Versorgungsgrad	35 %	98 %
Anzahl der berücksichtigten Jahrgänge	3 Jahrgänge	3,75 Jahrgänge

Quelle: GMA 2023

¹Die Betreuungsquote bei den Kindergartenkindern liegt in Baden-Württemberg im Schnitt bei 94 – 95 % (vgl. KVJS Berichterstattung (2020): Kindertagesbetreuung in Baden-Württemberg – Bestand, planerische Herausforderungen und Perspektiven, S. 99).

²Die Daten der Bevölkerungsprognose beziehen sich auf die Zahl der Kinder jeweils am Ende des Prognosejahres. In der Kitabedarfsprognose wird bei den 6-Jährigen Kindern kein ganzer Jahrgang berücksichtigt, da ein Teil der Kinder bereits die Schule besucht. Die Stadt Korntal-Münchingen hat bisher mit einem Wert von 3,75 Jahrgängen bei den 3- bis 6-Jährigen gute Erfahrungen gemacht.

³Die Werte wurde mit der Stadtverwaltung Korntal-Münchingen abgestimmt.

7. Bedarfsprognose

7.2 Berechnung der zukünftig erforderlichen Betreuungsplätze für unter 3-Jährige

Erforderliche Betreuungsplätze in Korntal-Münchingen insgesamt nach Szenarien

Szenario	Anzahl Kinder ¹ / notwendige Betreuungsplätze ²	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	Anzahl Kinder unter 3 Jahren	683	679	676	668	660
	notwendige Betreuungsplätze	239	238	237	234	231
Szenario 1	Anzahl Kinder unter 3 Jahren		759	771	761	750
	notwendige Betreuungsplätze		266	270	266	263
Szenario 2	Anzahl Kinder unter 3 Jahren			830	827	815
	notwendige Betreuungsplätze			291	289	285

¹Näherungswert; Abweichungen von der Prognose im Zeitverlauf durch Veränderung der Einflussfaktoren möglich; ²Angestrebter Versorgungsgrad bis 2025: 30 %.; ab 2030: 35 %
Quelle: GMA-Prognose und -Berechnungen 2023; ca.-Werte gerundet.

Erforderliche Betreuungsplätze im Stadtteil Korntal nach Szenarien

Szenario	Anzahl Kinder ¹ / notwendige Betreuungsplätze ²	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	Anzahl Kinder unter 3 Jahren	351	351	348	346	345
	notwendige Betreuungsplätze	123	123	122	121	121
Szenario 1	Anzahl Kinder unter 3 Jahren		386	388	385	383
	notwendige Betreuungsplätze		135	136	135	134
Szenario 2	Anzahl Kinder unter 3 Jahren			414	417	414
	notwendige Betreuungsplätze			145	146	145

¹Näherungswert; Abweichungen von der Prognose im Zeitverlauf durch Veränderung der Einflussfaktoren möglich; ²Angestrebter Versorgungsgrad bis 2025: 30 %.; ab 2030: 35 %
Quelle: GMA-Prognose und -Berechnungen 2023; ca.-Werte gerundet.

7. Bedarfsprognose

7.2 Berechnung der zukünftig erforderlichen Betreuungsplätze für unter 3-Jährige

Erforderliche Betreuungsplätze im Stadtteil Münchingen nach Szenarien

Szenario	Anzahl Kinder ¹ / notwendige Betreuungsplätze ²	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	Anzahl Kinder unter 3 Jahren	282	279	279	276	270
	notwendige Betreuungsplätze	99	98	98	97	95
Szenario 1	Anzahl Kinder unter 3 Jahren		318	327	323	315
	notwendige Betreuungsplätze		111	114	113	110
Szenario 2	Anzahl Kinder unter 3 Jahren			354	351	343
	notwendige Betreuungsplätze			124	123	120

¹Näherungswert; Abweichungen von der Prognose im Zeitverlauf durch Veränderung der Einflussfaktoren möglich; ²Angestrebter Versorgungsgrad bis 2025: 30 %.; ab 2030: 35 %
Quelle: GMA-Prognose und -Berechnungen 2023; ca.-Werte gerundet.

Erforderliche Betreuungsplätze im Stadtteil Kallenberg nach Szenarien

Szenario	Anzahl Kinder ¹ / notwendige Betreuungsplätze ²	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	Anzahl Kinder unter 3 Jahren	51	49	49	46	45
	notwendige Betreuungsplätze	18	17	17	16	16
Szenario 1	Anzahl Kinder unter 3 Jahren		55	56	53	52
	notwendige Betreuungsplätze		19	20	19	18
Szenario 2	Anzahl Kinder unter 3 Jahren			62	59	58
	notwendige Betreuungsplätze			22	21	20

¹Näherungswert; Abweichungen von der Prognose im Zeitverlauf durch Veränderung der Einflussfaktoren möglich; ²Angestrebter Versorgungsgrad bis 2025: 30 %.; ab 2030: 35 %
Quelle: GMA-Prognose und -Berechnungen 2023; ca.-Werte gerundet.

7. Bedarfsprognose

7.3 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige

Gegenüberstellung von benötigten Betreuungsplätzen und vorhandenen Betreuungsplätzen in Korntal-Münchingen

Szenario	Zusatzbedarf Betreuungsplätze	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	erforderliche Betreuungsplätze	239	238	237	234	231
	Bestand Betreuungsplätze U3 ¹	192	192	192	192	192
	Differenz	-47	-46	-45	-42	-39
	zusätzliche Kita-Gruppen ²	5	5	5	5	5 ³
Szenario 1	erforderliche Betreuungsplätze		266	270	266	263
	Bestand Betreuungsplätze U3 ¹		192	192	192	192
	Differenz		-74	-78	-74	-71
	zusätzliche Kita-Gruppen ²		8	8	8	7 - 8
Szenario 2	erforderliche Betreuungsplätze			291	289	285
	Bestand Betreuungsplätze U3 ¹			192	192	192
	Differenz			-99	-97	-93
	zusätzliche Kita-Gruppen ²			10	10	9 - 10

¹Bestand Betreuungsplätze im Jahr 2025 ausschließlich in den Kindertageseinrichtungen.

²Gruppenstärke: 10 Kinder

³Hier ergeben sich insgesamt 5 Gruppen, da in Korntal perspektivisch 2 und in Münchingen 3 Gruppen benötigt werden.

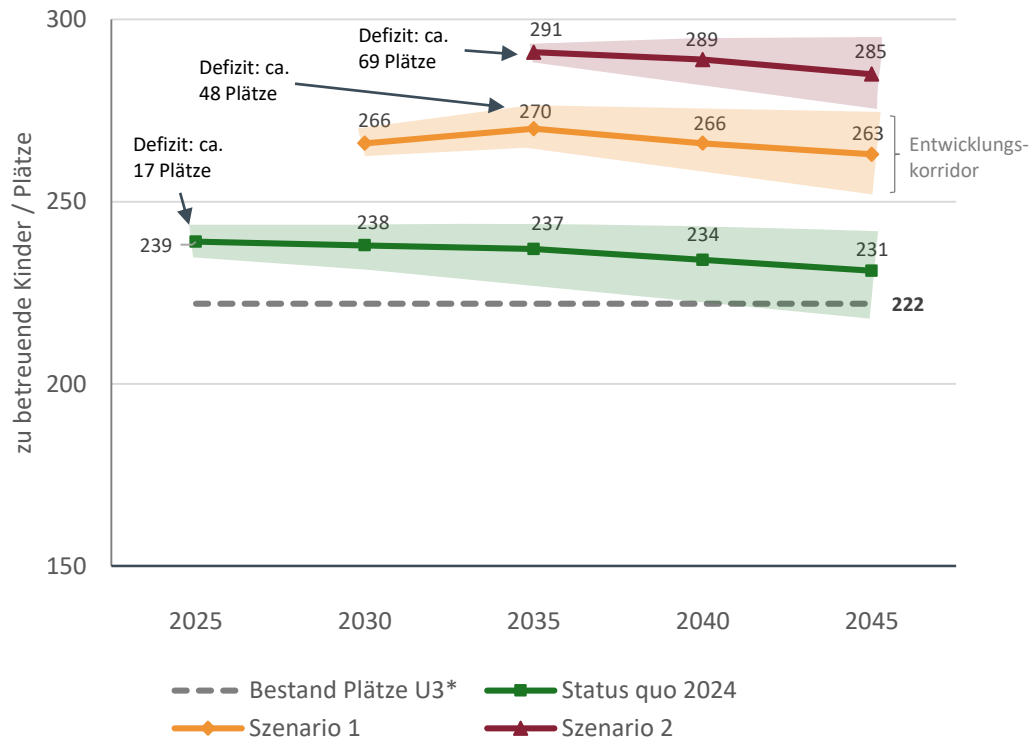
Quelle: GMA-Prognose 2023

Hinweis: Die Betreuungsplätze in der Kindertagespflege werden bei der Bedarfsprognose nicht berücksichtigt. Grund hierfür ist die Variabilität der Plätze, da die heute tätigen Pflegepersonen kurzfristig ihre Tätigkeit einstellen können. Aus diesem Grund kann aktuell nicht abgeschätzt werden, wie viele Plätze in der Kindertagespflege in den Prognosejahren zur Verfügung stehen werden. Bezieht man die Betreuungsplätze in der Kindertagespflege jedoch bei der Prognose mit ein, wird die Zahl der erforderlichen zusätzlichen Kita-Gruppen etwas unter den angegebenen Werten liegen.

7. Bedarfsprognose

7.3 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige

Anzahl der zu betreuenden Kinder unter 3 Jahren im Verhältnis zur Zahl der Betreuungsplätze in Korntal-Münchingen



- Die Gegenüberstellung der zu betreuenden Kinder mit der Anzahl der vorhandenen Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen in der Gesamtstadt zeigt, dass im Bereich der Kleinkindbetreuung in den nächsten Jahren ein **großer Bedarf an Betreuungsplätzen** entstehen wird. Ursache hierfür ist neben den zahlreichen Wohnbauvorhaben auch die perspektivische Erhöhung der Betreuungsquote von derzeit ca. 30 % auf 35 % ab dem Jahr 2025.
- In **allen Prognoseszenarien übersteigt der Bedarf das Angebot** an Betreuungsplätze.
- Im **Szenario „Status quo 2024“** ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf von ca. 47 Plätzen im Jahr 2025, wobei der Bedarf danach leicht zurückgehen wird.
- Im **Szenario 1** errechnet sich 2030 ein Defizit von ca. **74 Plätzen** bzw. von **78 Plätzen** im Jahr 2035. Dies entspricht in etwa 8 Krippengruppen á 10 Kindern.
- Im **Szenario 2** fehlen im Jahr 2035 sogar **ca. 99 Betreuungsplätze**, was ca. 10 Krippengruppen entspricht.

Quelle: GMA 2023

7. Bedarfsprognose

7.3 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige

Gegenüberstellung von benötigten Betreuungsplätzen und vorhandenen Betreuungsplätzen im Stadtteil Korntal

Szenario	Zusatzbedarf Betreuungsplätze	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	erforderliche Betreuungsplätze	123	123	122	121	121
	Betreuungsplätze U3 in Kitas ¹	104	104	104	104	104
	Differenz	-19	-19	-18	-17	-17
	zusätzliche Kita-Gruppen ^{2,3}	ca. 2	ca. 2	ca. 2	ca. 2	ca. 2
Szenario 1	erforderliche Betreuungsplätze		135	136	135	134
	Betreuungsplätze U3 in Kitas ¹		104	104	104	104
	Differenz		-31	-32	-31	-30
	zusätzliche Kita-Gruppen ^{2,3}		ca. 3	ca. 3	ca. 3	ca. 3
Szenario 2	erforderliche Betreuungsplätze			145	146	145
	Betreuungsplätze U3 in Kitas ¹			104	104	104
	Differenz			-41	-42	-41
	zusätzliche Kita-Gruppen ^{2,3}			ca. 4	ca. 4	ca. 4

¹Nur Betreuungsplätze im Jahr 2025 in Kindertageseinrichtungen, da die Plätze in der Kindertagespflege nicht räumlich verortet werden können und z. T. stadtteilübergreifend genutzt werden.

²Gruppenstärke: 10 Kinder

³Gruppenzahl ohne Berücksichtigung der Betreuungsplätze in der Kindertagespflege und unter der Prämisse einer wohnortnahen Bereitstellung von Betreuungsplätzen

Quelle: GMA-Prognose 2023

In **Korntal** zeichnet sich in den Prognosejahren ein **Defizit** von ca. **19 Plätzen** im **Szenario „Status quo 2024“**, ca. **32 Plätzen** im **Szenario 1** sowie ca. **42 Plätzen** im **Szenario 2** ab. Bei einer Versorgungsquote von ca. 35 % müssten – sofern die Betreuungsplätze in der Kindertagespflege nicht berücksichtigt werden – zwischen 2 (Szenario „Status quo 2024“) und 4 (Szenario 3) Krippengruppen eingerichtet werden. Sollte der Wunsch der Familien nach einer Betreuung in dieser Altersklasse zunehmen, werden noch weitere Plätze bzw. Gruppen erforderlich sein.

7. Bedarfsprognose

7.3 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige

Gegenüberstellung von benötigten Betreuungsplätzen und vorhandenen Betreuungsplätzen im Stadtteil Münchingen

Szenario	Zusatzbedarf Betreuungsplätze	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	erforderliche Betreuungsplätze	99	98	98	97	95
	Betreuungsplätze U3 in Kitas ¹	68	68	68	68	68
	Differenz	-31	-30	-30	-29	-27
	zusätzliche Kita-Gruppen ^{2,3}	ca. 3	ca. 3	ca. 3	ca. 3	ca. 3
Szenario 1	erforderliche Betreuungsplätze		111	114	113	110
	Betreuungsplätze U3 in Kitas ¹		68	68	68	68
	Differenz		-43	-46	-45	-42
	zusätzliche Kita-Gruppen ^{2,3}		ca. 4 - 5	ca. 5	ca. 5	ca. 4 - 5
Szenario 2	erforderliche Betreuungsplätze			124	123	120
	Betreuungsplätze U3 in Kitas ¹			68	68	68
	Differenz			-56	-55	-52
	zusätzliche Kita-Gruppen ^{2,3}			ca. 6	ca. 6	ca. 5 - 6

¹Nur Betreuungsplätze im Jahr 2025 in Kindertageseinrichtungen, da die Plätze in der Kindertagespflege nicht räumlich verortet werden können und z. T. stadtteilübergreifend genutzt werden.

²Gruppenstärke: 10 Kinder

³Gruppenzahl ohne Berücksichtigung der Betreuungsplätze in der Kindertagespflege und unter der Prämisse einer wohnortnahen Bereitstellung von Betreuungsplätzen

Quelle: GMA-Prognose 2023

In **Münchingen** wird der **Mangel an Betreuungsplätzen** für unter 3-Jährige **am größten** sein. In den Prognosejahren errechnet sich ein **Defizit** von ca. **31 Plätzen** im Szenario „Status quo 2024“, ca. **46 Plätzen** im Szenario 1 und ca. **56 Plätzen** im Szenario 2. Bei einer angestrebten Versorgungsquote von ca. 35 % müssten – sofern die Betreuungsplätze in der Kindertagespflege nicht berücksichtigt werden – in Münchingen noch zwischen 3 (Szenario „Status quo 2024“) und 6 (Szenario 3) Krippengruppen eingerichtet werden.

7. Bedarfsprognose

7.3 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige

Gegenüberstellung von benötigten Betreuungsplätzen und vorhandenen Betreuungsplätzen im Stadtteil Kallenberg

Szenario	Zusatzbedarf Betreuungsplätze	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	erforderliche Betreuungsplätze	18	17	17	16	16
	Betreuungsplätze U3 in Kitas ¹	20	20	20	20	20
	Differenz	2	3	3	4	4
	zusätzliche Kita-Gruppen ^{2,3}	---	---	---	---	---
Szenario 1	erforderliche Betreuungsplätze		19	20	19	18
	Betreuungsplätze U3 in Kitas ¹		20	20	20	20
	Differenz		1	0	1	2
	zusätzliche Kita-Gruppen ^{2,3}		---	---	---	---
Szenario 2	erforderliche Betreuungsplätze			22	21	20
	Betreuungsplätze U3 in Kitas ¹			20	20	20
	Differenz			-2	-1	0
	zusätzliche Kita-Gruppen ^{2,3}			---	---	---

¹Nur Betreuungsplätze im Jahr 2025 in Kindertageseinrichtungen, da die Plätze in der Kindertagespflege nicht räumlich verortet werden können und z. T. stadtteilübergreifend genutzt werden.

²Gruppenstärke: 10 Kinder

³Gruppenzahl ohne Berücksichtigung der Betreuungsplätze in der Kindertagespflege und unter der Prämisse einer wohnortnahen Bereitstellung von Betreuungsplätzen

Quelle: GMA-Prognose 2023

In **Kallenberg** reichen die **Betreuungsplätze** für unter 3-Jährige zumindest im **Szenario „Status quo 2024“** aus. Hier liegt der voraussichtliche Bedarf leicht unter der Zahl der vorhandenen Betreuungsplätze. Im **Szenario 1** steigt der Bedarf an Betreuungsplätzen leicht an, sodass nur noch ein geringer oder gar kein Puffer mehr vorhanden wäre. Im **Szenario 2** errechnet sich ein **Defizit von max. ca. 2 Plätzen**. Dieser Bedarf könnte z. B. über die Tagespflege abgedeckt werden.

Allerdings ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass der Bedarf auch in Kallenberg stärker steigen könnte als ermittelt, falls die in der Bevölkerungsprognose zugrunde gelegten Annahmen nicht oder nur teilweise zutreffen oder der Betreuungsbedarf in dieser Altersgruppe weiter zunimmt. Vor diesem Hintergrund ist ein **kontinuierliches Monitoring der Bevölkerungszahlen** und insbesondere der Kinderzahlen notwendig.

7. Bedarfsprognose

7.4 Berechnung der zukünftig erforderlichen Betreuungsplätze für 3- bis 6-Jährige

Erforderliche Betreuungsplätze in Korntal-Münchingen insgesamt nach Szenarien

Szenario	Anzahl Kinder ¹ / notwendige Betreuungsplätze ²	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	Anzahl Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren	863	860	856	852	840
	notwendige Betreuungsplätze	846	843	839	835	823
Szenario 1	Anzahl Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren		957	969	969	953
	notwendige Betreuungsplätze		938	950	950	934
Szenario 2	Anzahl Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren			1.040	1.050	1.037
	notwendige Betreuungsplätze			1.019	1.029	1.016

¹Berücksichtigung von 75 % der 6-Jährigen; ²Versorgungsquote von 98 %. Quelle: GMA-Prognose 2023

Erforderliche Betreuungsplätze im Stadtteil Korntal nach Szenarien

Szenario	Anzahl Kinder ¹ / notwendige Betreuungsplätze ²	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	Anzahl Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren	433	434	433	430	426
	notwendige Betreuungsplätze	424	426	424	421	417
Szenario 1	Anzahl Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren		476	481	480	474
	notwendige Betreuungsplätze		466	471	470	465
Szenario 2	Anzahl Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren			513	517	514
	notwendige Betreuungsplätze			503	507	504

¹Berücksichtigung von 75 % der 6-Jährigen; ²Versorgungsquote von 98 %. Quelle: GMA-Prognose 2023

7. Bedarfsprognose

7.4 Berechnung der zukünftig erforderlichen Betreuungsplätze für 3- bis 6-Jährige

Erforderliche Betreuungsplätze im Stadtteil Münchingen insgesamt nach Szenarien

Szenario	Anzahl Kinder ¹ / notwendige Betreuungsplätze ²	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	Anzahl Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren	361	363	363	361	353
	notwendige Betreuungsplätze	354	356	356	354	346
Szenario 1	Anzahl Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren		410	419	421	411
	notwendige Betreuungsplätze		402	411	413	403
Szenario 2	Anzahl Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren			451	456	448
	notwendige Betreuungsplätze			442	447	439

¹Berücksichtigung von 75 % der 6-Jährigen; ²Versorgungsquote von 98 %. Quelle: GMA-Prognose 2023

Erforderliche Betreuungsplätze im Stadtteil Kallenberg nach Szenarien

Szenario	Anzahl Kinder ¹ / notwendige Betreuungsplätze ²	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	Anzahl Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren	70	63	61	61	61
	notwendige Betreuungsplätze	69	62	60	60	60
Szenario 1	Anzahl Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren		70	69	69	68
	notwendige Betreuungsplätze		69	68	68	67
Szenario 2	Anzahl Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren			77	77	76
	notwendige Betreuungsplätze			75	75	74

¹Berücksichtigung von 75 % der 6-Jährigen; ²Versorgungsquote von 98 %. Quelle: GMA-Prognose 2023

7. Bedarfsprognose

7.5 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für 3- bis 6-Jährige

Gegenüberstellung von benötigten Betreuungsplätzen und vorhandenen Betreuungsplätzen in Korntal-Münchingen insgesamt

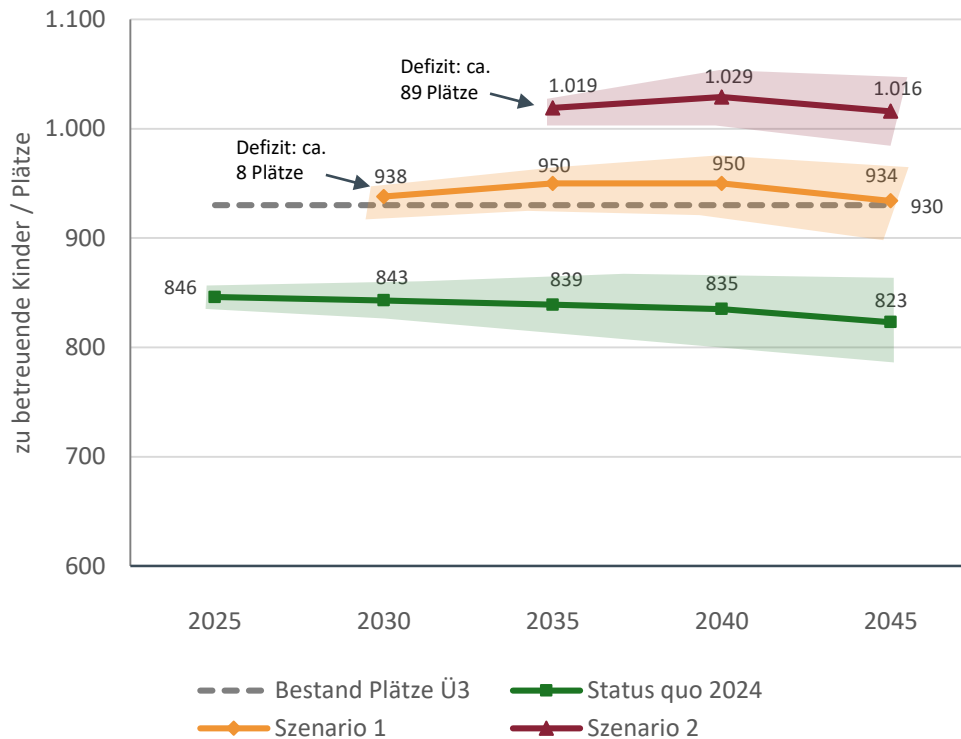
Szenario	Zusatzbedarf Betreuungsplätze	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	erforderliche Betreuungsplätze	846	843	839	835	823
	vorhandene Betreuungsplätze ¹	930	930	930	930	930
	Zusatzbedarf Betreuungsplätze	84	87	91	95	107
Szenario 1	erforderliche Betreuungsplätze		938	950	950	934
	vorhandene Betreuungsplätze ¹		930	930	930	930
	Zusatzbedarf Betreuungsplätze		-8	-20	-20	-4
Szenario 2	erforderliche Betreuungsplätze			1.019	1.029	1.016
	vorhandene Betreuungsplätze ¹			930	930	930
	Zusatzbedarf Betreuungsplätze			-89	-99	-86

¹Bestand Betreuungsplätze im Jahr 2025
Quelle: GMA-Prognose 2023

7. Bedarfsprognose

7.5 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für 3- bis 6-Jährige

Anzahl der zu betreuenden Kinder zwischen 3 und 6 Jahren im Verhältnis zur Zahl der Betreuungsplätze in Korntal-Münchingen



- Die nebenstehende Grafik zeigt, dass im Bereich der **Ü3-Betreuung** (Kindergartenkinder) im Vergleich zur U3-Betreuung (Krippenkinder) auf gesamtstädtischer Ebene das **Defizit an Plätzen deutlich geringer** sein wird. Durch den Bau der großen Kindertageseinrichtung Korntal-West sowie der Eröffnung des Naturkindergartens werden hier zukünftig 103 zusätzliche Plätze zur Verfügung stehen.
- Im **Szenario „Status quo 2024“** liegt der voraussichtliche Bedarf deutlich unter dem Angebot an Plätzen.
- Im **Szenario 1** übersteigt dann der Bedarf die Zahl der Plätze. Hier könnte es im Jahr 2040 zu einem Defizit von ca. 20 Plätzen, kommen. Dies entspricht einer (Ganztages-)Gruppe.
- Für **Szenario 2** errechnet sich ein **deutliches Defizit**. Hier fehlen im Jahr 2035 ca. 89 Plätze bzw. 99 Plätze im Jahr 2040. Dies entspricht ca. 5 (Ganztages-)Gruppen.
- In den Stadtteilen stellt sich die Betreuungssituation recht unterschiedlich dar.

Quelle: GMA 2023

7. Bedarfsprognose

7.5 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für 3- bis 6-Jährige

Gegenüberstellung von benötigten Betreuungsplätzen und vorhandenen Betreuungsplätzen im Stadtteil Korntal

Szenario	Zusatzbedarf Betreuungsplätze	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	erforderliche Betreuungsplätze	424	426	424	421	417
	vorhandene Betreuungsplätze ¹	469	469	469	469	469
	Differenz	45	43	45	48	52
	zusätzliche Gruppen ²	---	---	---	---	---
Szenario 1	erforderliche Betreuungsplätze		466	471	470	465
	vorhandene Betreuungsplätze ¹		469	469	469	469
	Differenz		3	-2	-1	4
	zusätzliche Gruppen ²		---	ggf. 1	ggf. 1	---
Szenario 2	erforderliche Betreuungsplätze			503	507	504
	vorhandene Betreuungsplätze ¹			469	469	469
	Differenz			-34	-38	-35
	zusätzliche Gruppen ²			2	2	2

¹Bestand Betreuungsplätze im Jahr 2025;

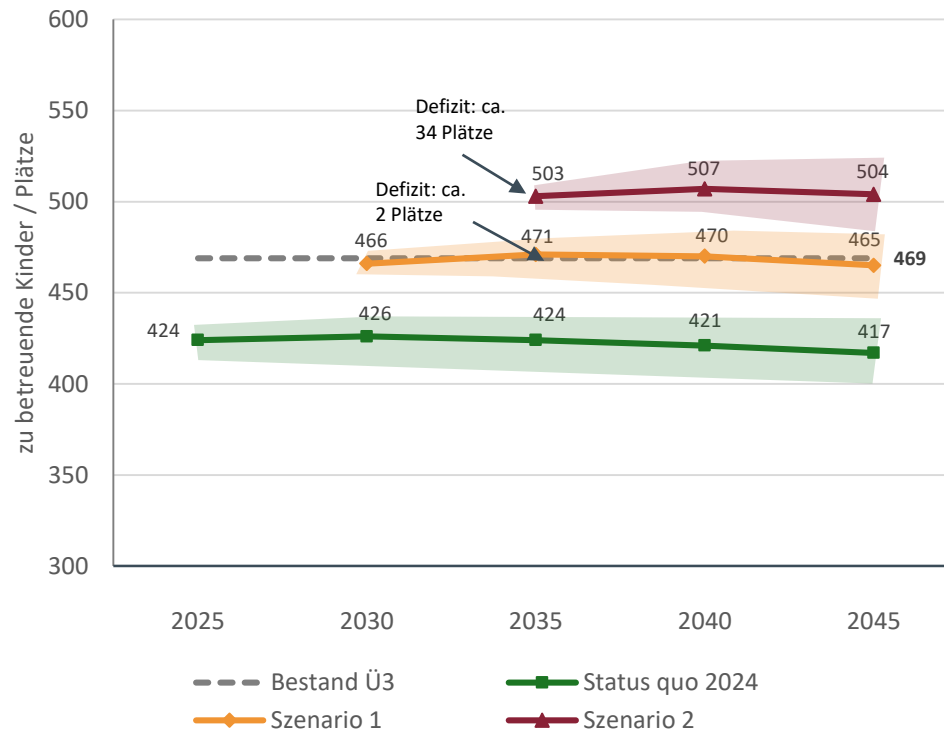
²Gruppenstärke: 20 Kinder (Ganztagesgruppen)

Quelle: GMA-Prognose 2023

7. Bedarfsprognose

7.5 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für 3- bis 6-Jährige

Anzahl der zu betreuenden Kinder zwischen 3 und 6 Jahren im Verhältnis zur Zahl der Betreuungsplätze in Korntal



- Durch den Ausbau der Betreuungsplätze (Kita Korntal-West, Naturkindergarten) besteht in Korntal ein vergleichsweise großes Angebot an Betreuungsplätzen im Ü3-Bereich. Im **Szenario „Status quo 2024“** ist ein **großzügiger Puffer** vorhanden, da der Bedarf deutlich unter dem Angebot liegt.
- Im **Szenario 1** entspricht der **Bedarf weitgehend dem Angebot**. Nur in den Prognosejahren 2035 und 2040 errechnet sich ein geringfügiges Defizit. Ein Puffer, um eine größere Anzahl an Kindern aufzunehmen, ist hier allerdings nicht mehr vorhanden. Zusätzlich sind hier Integrationsplätze nicht berücksichtigt, wodurch der Bedarf dann leicht über dem Bestand liegen wird.
- Im **Szenario 2** errechnet sich ein **Zusatzbedarf von ca. 34 – 38 Plätzen**. Dies entspricht ca. 2 (Ganztages-)Gruppen.

Quelle: GMA 2023

7. Bedarfsprognose

7.5 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für 3- bis 6-Jährige

Gegenüberstellung von benötigten Betreuungsplätzen und vorhandenen Betreuungsplätzen im Stadtteil Münchingen

Szenario	Zusatzbedarf Betreuungsplätze	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	erforderliche Betreuungsplätze	354	356	356	354	346
	vorhandene Betreuungsplätze ¹	375	375	375	375	375
	Differenz	21	19	19	21	29
	zusätzliche Gruppen ²	---	---	---	---	---
Szenario 1	erforderliche Betreuungsplätze		402	411	413	403
	vorhandene Betreuungsplätze ¹		375	375	375	375
	Differenz		-27	-36	-38	-28
	zusätzliche Gruppen ²		2	2	2	2
Szenario 2	erforderliche Betreuungsplätze			442	447	439
	vorhandene Betreuungsplätze ¹			375	375	375
	Differenz			-67	-72	-64
	zusätzliche Gruppen ²			4	4	4

¹Bestand Betreuungsplätze im Jahr 2025;

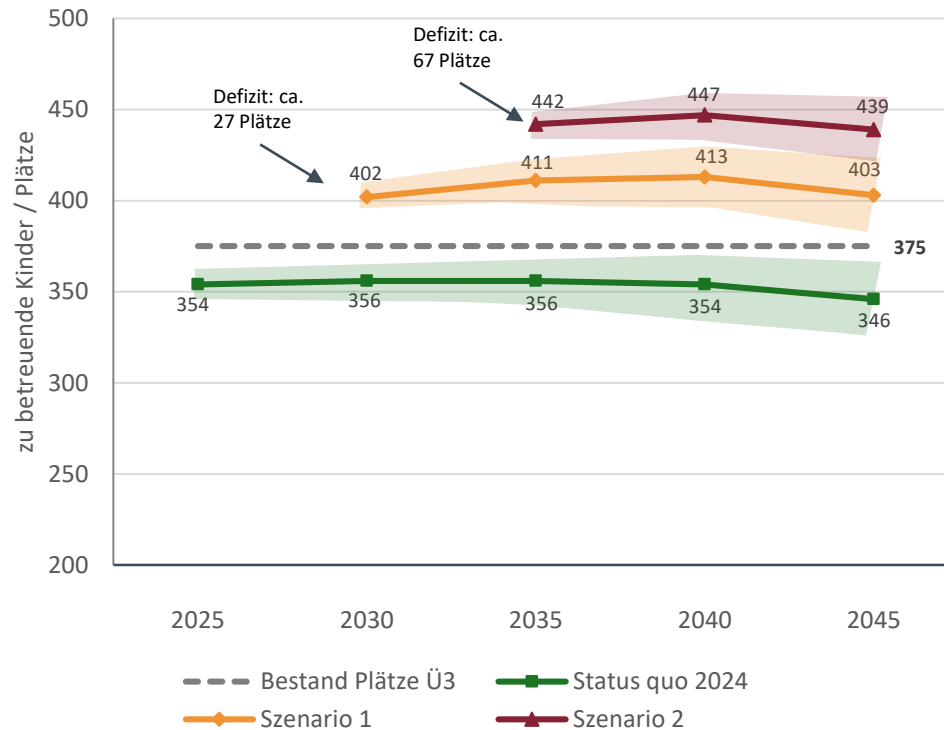
²Gruppenstärke: 20 Kinder (Ganztagesgruppen)

Quelle: GMA-Prognose 2023

7. Bedarfsprognose

7.5 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für 3- bis 6-Jährige

Anzahl der zu betreuenden Kinder zwischen 3 und 6 Jahren im Verhältnis zur Zahl der Betreuungsplätze in Münchingen



- Im Stadtteil **Münchingen** zeigt sich, dass im **Szenario „Status quo 2024“** noch **genügend Kapazitäten** vorhanden sind. Sollte der Bedarf größer ausfallen, wär hier noch ein Puffer vorhanden.
- Im **Szenario 1** hingegen, liegt der Bedarf deutlich über dem Angebot an Betreuungsplätzen. Für das Prognosejahr **2030** errechnet sich ein **Defizit von ca. 27 Plätzen**, sodass 2 zusätzliche Gruppen notwendig wären, um allen Kindern einen Platz anbieten zu können. Im Jahr **2040** vergrößert sich das Defizit auf **ca. 38 Plätze**.
- Im **Szenario 2** fehlen **2035** sogar **67 Plätze** bzw. **72 Plätze im Jahr 2040**. Hier wären ca. 4 Ganztagesgruppen erforderlich, um den Bedarf zu decken.

Quelle: GMA 2023

7. Bedarfsprognose

7.5 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für 3- bis 6-Jährige

Gegenüberstellung von benötigten Betreuungsplätzen und vorhandenen Betreuungsplätzen im Stadtteil Kallenberg

Szenario	Zusatzbedarf Betreuungsplätze	Prognosejahr				
		2025	2030	2035	2040	2045
Status quo 2024	erforderliche Betreuungsplätze	69	62	60	60	60
	vorhandene Betreuungsplätze ¹	86	86	86	86	86
	Differenz	17	24	26	26	26
	zusätzliche Gruppen ²	---	---	---	---	---
Szenario 1	erforderliche Betreuungsplätze		69	68	68	67
	vorhandene Betreuungsplätze ¹		86	86	86	86
	Differenz		17	18	18	19
	zusätzliche Gruppen ²		---	---	---	---
Szenario 2	erforderliche Betreuungsplätze			75	75	74
	vorhandene Betreuungsplätze ¹			86	86	86
	Differenz			11	11	12
	zusätzliche Gruppen ²			---	---	---

¹Bestand Betreuungsplätze im Jahr 2025;

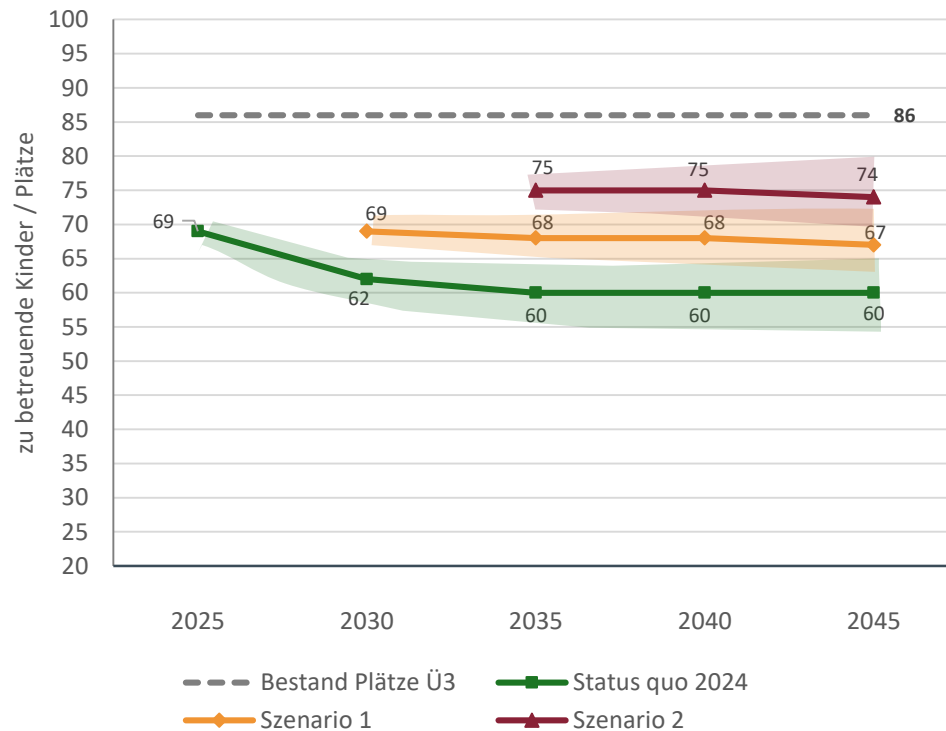
²Gruppenstärke: 20 Kinder (Ganztagesgruppen)

Quelle: GMA-Prognose 2023

7. Bedarfsprognose

7.5 Berechnung des zusätzlichen Bedarfs an Betreuungsplätzen für 3- bis 6-Jährige

Anzahl der zu betreuenden Kinder zwischen 3 und 6 Jahren im Verhältnis zur Zahl der Betreuungsplätze in Kallenberg



- Im Stadtteil **Kallenberg** ist das Angebot an Betreuungsplätzen für Kindergartenkinder im Verhältnis zur Anzahl der dort perspektivisch zu betreuenden Kinder am größten.
- Durch die Erweiterung der Kindertageseinrichtung besteht in Kallenberg ein großes Angebot, sodass in **allen drei Szenarien** der Bedarf unter der vorhandenen Anzahl an Betreuungsplätzen liegt und somit **kein Zusatzbedarf** besteht. Selbst im **Szenario 2** ist noch ein ausreichender Puffer vorhanden, falls doch mehr Kinder nach Kallenberg ziehen sollten.

Quelle: GMA 2023

7. Bedarfsprognose

7.6 Fazit und Empfehlungen

In der Gesamtschau ist festzuhalten, dass in **Korntal-Münchingen im Prognosezeitraum** der **Bedarf an Betreuungsplätzen** für Kinder im Alter zwischen 0 und 6 Jahren **deutlich steigen** wird. Insbesondere bei den **Betreuungsplätzen für unter 3-jährige Kinder** wird **großes Defizit** entstehen. Grund hierfür ist neben dem zu erwartenden Zuzug auch eine höhere angestrebte Versorgungsquote von ca. 35 % ab dem Jahr 2025. So wird bereits im Szenario „Status quo 2024“ (Berücksichtigung aktueller Wohnbauvorhaben) im Jahr 2025 der Bedarf größer sein als der Bestand an Betreuungsplätzen (47 fehlende Plätze)¹. Sollten noch weitere Wohngebiete realisiert werden, könnte ein Zusatzbedarf von ca. 78 Plätzen (Szenario 1) bzw. 99 Plätzen (Szenario 2) entstehen.²

Innerhalb der drei Stadtteile errechnet sich in **Münchingen** ein besonders großes Defizit. Je nach Szenario fehlen hier zwischen ca. 31 und 56 Krippenplätze. In **Korntal** fällt der Zusatzbedarf mit 19 bis 42 Plätzen etwas geringer aus. In **Kallenberg** reicht die heutige Zahl der Betreuungsplätze im Szenario „Status quo 2024“ und im Szenario 1 voraussichtlich aus. Lediglich im Szenario 2 könnte ein geringer Zusatzbedarf (ca. 2 Plätze) entstehen.³

Im Hinblick auf die **Betreuungsplätze für Kindergartenkinder (3- bis 6-Jährige)** besteht im Vergleich zu den Krippenplätzen ein größerer Puffer. Bezogen auf die Gesamtstadt reicht die Zahl der Plätze im Szenario „Status quo 2024“ aus. Erst im Szenario 1 wird der Bedarf geringfügig über dem Bestand liegen (ca. 20 Plätze im Jahr 2035). Auch hier zeigen sich Unterschiede innerhalb der Stadtteile. So kann in **Korntal** der Bedarf auch im Szenario 1 weitgehend gedeckt werden (ca. 2 zusätzliche Plätze). Erst im Szenario 3 könnten ca. 38 zusätzliche Plätze erforderlich sein. In **Münchingen** hingegen ist nur im Szenario „Status quo 2024“ noch ein Puffer vorhanden. In den anderen beiden Szenarien errechnet sich ein Defizit von 38 bzw. 72 Plätzen. Im Unterschied hierzu liegt in **Kallenberg** in allen drei Szenarien der Bedarf unter der Zahl der vorhandenen Plätze.

Bei der Interpretation der Bedarfszahlen ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der Kinder integrativ betreut wird. Dies bedeutet, dass für solche Kinder 2 Plätze gerechnet werden müssen. Derzeit liegt die Zahl der integrativ betreuten Kinder bei ca. 10 – 15. Bei einer Zunahme der Zahl der zu betreuenden Kinder insgesamt steigt auch die Zahl der notwendigen **Integrationsplätze**. Gerade in Szenarien, in denen der Bedarf weitgehend dem Bestand an Plätzen entspricht, ist davon auszugehen, dass bei Beachtung dieses Umstandes der Bedarf in der Realität leicht über dem Bestand liegen wird.

Die dargestellten Bedarfszahlen basieren auf der für Korntal-Münchingen erstellten Bevölkerungsprognose, welcher bestimmte Annahmen zugrunde gelegt wurden. Insbesondere in der langfristigen Perspektive ergeben sich daher gewisse Prognoseunsicherheiten. Aber auch in der kurz- bis mittelfristigen Perspektive kann es durch eine Veränderung der Eingangsparameter (z. B. Geburtenquote, Wanderungen etc.) sowie durch unvorhergesehene Ereignisse (z. B. Ukrainekrieg) zu Abweichungen bei den Prognosewerten kommen. Vor diesem Hintergrund ist ein **kontinuierliches Monitoring** der Einwohner- und v. a. der **Kinderzahlen** notwendig, um die Bedarfsplanung an die aktuellen Entwicklungen anzupassen. Zudem können gesellschaftliche Entwicklungen wie z. B. ein wachsender Bedarf an Betreuungsplätzen bei Kleinkindern (Betreuungsquote von über 35 %) zu einem höheren Bedarf als in der Prognose abgebildet führen.

^{1,2}Basis: Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen – ohne Berücksichtigung der Plätze in der Kindertagespflege

³Die Einhaltung des Rechtsanspruches ist hier im U3-Bereich nicht problematisch. Die Erwartungen der Eltern, einen Betreuungsplatz in direkter Nähe zu bekommen, können jedoch nicht immer erfüllt werden.

7. Bedarfsprognose

7.6 Fazit und Empfehlungen

Vor dem Hintergrund der dargestellten Bedarfszahlen, der allgemeinen Entwicklungstrends sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Elternbefragung lassen sich für Korntal-Münchingen folgende **Empfehlungen** ableiten:

- **Wohnortnahe Bereitstellung von Betreuungsplätzen**

Die Ergebnisse der Elternbefragung haben eindeutig gezeigt, dass sich die Mehrheit der Eltern einen Betreuungsplatz in Wohnortnähe wünscht. Nur ca. ein Fünftel der befragten Eltern wäre bereit, einen Platz in einem anderen Stadtteil anzunehmen, sofern die Rahmenbedingungen stimmen. Aus diesem Grund sollte die Bedarfsplanung weiterhin auf Stadtteilebene erfolgen. Aber auch innerhalb der Stadtteile sollte sichergestellt sein, dass die Kindertageseinrichtungen auf möglichst kurzem Weg erreicht werden können. So ist in Korntal und in Münchingen von einem großen Defizit an Krippenplätzen auszugehen, während der Bedarf an Kindergartenplätzen nicht in allen Szenarien über dem Bestand an Plätzen liegen wird. Bei einem Neubau einer zusätzlichen Kindertageseinrichtung könnte dann ein „Gruppentausch“ erfolgen. D. h. in einer bestehenden Kindertageseinrichtung wird eine Kindergartengruppe durch eine Krippengruppe ersetzt, während gleichzeitig in der neuen Kita ein Kindergartengruppe einrichtet wird. Dadurch könnte erreicht werden, dass in allen Wohngebieten ein attraktives Betreuungsangebot im U3- und im Ü3-Bereich vorhanden wäre.

- **Vorausschauende Standort- und Gebäudeplanung**

Derzeit ist noch nicht klar, welche Wohngebiete in Korntal-Münchingen realisiert werden. Auch wenn nur ein Teil der Wohnbauflächen entwickelt wird, ist davon auszugehen, dass zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen werden müssen. Aus diesem Grund ist eine vorausschauende Standortplanung erforderlich, um bei sich abzeichnendem Bedarf zügig eine neue Kindertageseinrichtung bauen zu können. Auch der frühzeitige Erwerb von Grundstücken an geeigneten Standorten durch die Stadt Korntal-Münchingen kann zur Beschleunigung des Realisierungsprozesses beitragen. Im Hinblick auf die konkrete Gebäudeplanung sollte auf eine möglichst große Flexibilität der Grundrisse geachtet werden, damit die Räume bei sich veränderndem Bedarf ohne große Probleme innerhalb der Kindertageseinrichtung umgenutzt werden können (z. B. Kindergartengruppen in Krippengruppen) oder Teile der Kindertageseinrichtung (z. B. Mehrzweckraum) multifunktional genutzt werden können (z. B. Kinder- und Familienzentrum, Nutzung durch Vereine am Abend oder am Wochenende).

7. Bedarfsprognose

7.6 Fazit und Empfehlungen

- **Sicherstellung von längeren Betreuungszeiten / Ausbau des Ganztagesangebotes**

Derzeit liegt der Anteil der Ganztagesplätze in Korntal-Münchingen bei ca. 43 %.¹ In der Elternbefragung wurde deutlich, dass für fast die Hälfte der Befragten der aktuelle Betreuungsumfang nicht ihren Bedürfnissen entspricht.² Sie wünschen sich dabei insbesondere eine längere Betreuungszeit am Nachmittag. Vor diesem Hintergrund sowie dem generellen Wunsch der Eltern zu einer Ganztagesbetreuung sollte perspektivisch das Angebot an Ganztagesplätzen in Korntal-Münchingen ausgebaut werden. Während in Kallenberg bereits ein vergleichsweise großes Angebot an Ganztagesplätzen besteht, liegt die Quote in den anderen beiden Stadtteilen aktuell deutlich unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt. Darüber hinaus sollte auch geprüft werden, in welchen Kindertageseinrichtungen im VÖ-Bereich noch Möglichkeiten zu einer Ausdehnung der Betreuungszeiten bestehen.

- **Erarbeitung einer Strategie zur Gewinnung von Fachpersonal**

Die Ausführungen zu den Entwicklungstendenzen bei Kindertageseinrichtungen (vgl. Kapitel 2.2) haben deutlich gemacht, dass sich der bereits heute abzeichnende Personalengpass in den nächsten Jahren noch verschärfen wird (z. B. durch das Ausscheiden der „Babyboomer“-Generation). Gleichzeitig stehen die Kommunen untereinander in starkem Wettbewerb bei der Gewinnung von Fachkräften. Bereits heute fehlen in den Kindertageseinrichtungen in Korntal-Münchingen – wie auch in anderen Kommunen – Fachkräfte. Aktuell muss in 4 Kindertageseinrichtungen aufgrund fehlenden Personals die Anzahl der Betreuungsplätze reduziert werden.

Im Hinblick auf den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen in den Prognosejahren wird die **Gewinnung bzw. das Halten von Fachkräften die größte Herausforderung in Korntal-Münchingen darstellen**. Die Stadt Korntal-Münchingen ist sich dessen bewusst und hat bereits in den vergangenen Monaten ein Konzept zur Akquise von Fachpersonal erarbeitet. Eine entsprechende Kampagne zur Gewinnung und Bindung pädagogischer Fachkräfte ist vor wenigen Wochen angelaufen.

Darüber hinaus kann die Gewinnung von Fachkräften durch folgende Maßnahmen unterstützt werden:³

- Präsenz der Einrichtungen in Social Media (z. B. Instagram)
- Bewerber- und Infotage
- Rekrutierung von Quereinsteigern, ausländischen Fachkräften und Nachwuchskräften
- Entlastung der Kitaleitungen durch Assistenzkräfte
- Schaffung von zielgruppenspezifischen Anreizen (z. B. Weiterbildungsangebote, attraktive Arbeitszeitmodelle, Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum, Schaffung eines guten Arbeitsklimas, praxisintegrierte Ausbildung, Vorbereitungszeit im mobilen Arbeiten)⁴

¹Bezogen auf alle Plätze in Kindertageseinrichtungen in Korntal-Münchingen

²Bezogen auf die Eltern, deren Kinder bereits eine Kindertageseinrichtung oder eine Tagespflege besuchen.

³Folgende Maßnahmen werden von der Stadt Korntal-Münchingen schon umgesetzt: Nutzung fachspezifischer Jobportale, Aufbau einer „Arbeitgebermarke“, Beratung durch externen Dienstleister (z. B. Formulierung von Stellenausschreibungen etc.).

⁴Folgende Anreize bietet die Stadt Korntal-Münchingen den pädagogischen Fachkräften bereits heute: Jobticket, Gesundheitsmanagement, Mitarbeitercoaching.

7. Bedarfsprognose

7.6 Fazit und Empfehlungen

- **Optimierung des Platzvergabesystems**

Die Ergebnisse der Elternbefragung haben gezeigt, dass einige Eltern mit der Organisation der Platzvergabe unzufrieden sind. Sie wünschen sich eine Verbesserung der Kommunikation mit der Stadtverwaltung im Hinblick auf den Ablauf des Vergabeverfahrens (z. B. Vorgehensweisen, Fristen). Auch mehr bzw. regelmäßige Informationen zum Stand der Platzvergabe werden von den Eltern gefordert. Eine frühzeitige Information ist im Hinblick auf die Planung des Wiedereinstiegs in den Beruf notwendig. Bei Platzabsagen möchten die Eltern über Alternativen oder den voraussichtlichen Betreuungsstart informiert werden. Des Weiteren wünschen sich manche Eltern eine größere Transparenz bei der Platzvergabe.

Vor dem geschilderten Hintergrund sollte die derzeit gängige Vergabepaxis geprüft und in Bezug auf die oben dargestellten Punkte optimiert werden. Hierbei könnte ein Punktsystem hilfreich sein, um die Transparenz im Vergabeprozess zu erhöhen. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Stadtverwaltung Korntal-Münchingen bereits eine Erhebungs- und Planungssoftware (NH-Kita) nutzt, über die ein umfangreiches Datenmanagement, eine Bedarfsermittlung und -planung sowie die Platzvergabe möglich ist. Hier ist zu prüfen, ob alle Funktionen der Software aktuell genutzt werden oder noch Ausbaupotenziale bestehen.



Im Auftrag : **Stadt Korntal-Münchingen**



Erstellt durch: **Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH**
Hohenzollernstraße 14
71638 Ludwigsburg



Telefon **07141 9360 – 0**
per Mail info@gma.biz



begleitet von: **Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH**
Hohenzollernstraße 12-14
71638 Ludwigsburg



Telefon **07141 16 – 75100**
per Mail info@whs-wuestenrot.de



Schulstadt Korntal-Münchingen
Ausstellung im Heimatmuseum 12. Juni bis 25. Oktober 2019

P
2 Std.
werktags
8-18h